

mitgestalten 4 | 25

Das Fachmagazin für Gestalten

lernwerk
b e r n

Ressourcen im Unterricht:

«Guter Unterricht braucht nicht viel Material», sagt Ursula Aebersold von der PH Bern.

Latten, Bretter, Balken:

In der Stückage in Bern finden TTG-Lehrpersonen gebrauchte Hölzer in allen Variationen.



Lydia Beerhalter:
Mit wenig Mitteln Seite 8

**Farbintensive Glasuren mit
einem breiten Brennbereich
zwischen 1020°C und 1240°C.**

**3 Schichten Glasur auf weisser
Keramik - gebrannt bei 1030°C**



SC 102



SC 023



SC 075



SC 097



SC 288 Sprengel



SC 002



SC 089



SC 274 Sprengel



SC 074



SC 073



SC 100



SC 020



SC 201 Sprengel



SC 001



SC 095



SC 018



SC 003



SC 013



SC 076



SC 012



SC 212 Sprengel



SC 103



SC 253 Sprengel



SC 104



SC 071



SC 213 Sprengel



SC 231 Sprengel



SC 029



SC 028



SC 011



SC 245 Sprengel



SC 045



SC 096



SC 093



SC 009



SC 209 Sprengel



SC 101



SC 010



SC 008



SC 007



SC 227 Sprengel



SC 098



SC 077



SC 055



SC 006



SC 206 Sprengel



SC 024



SC 005



SC 014



SC 041



SC 215 Sprengel



SC 015



SC 060



SC 083



SC 216 Sprengel



SC 016



SC 054



Einfach anwendbare und mischbare Keramikfarben in gut streichbarer Topqualität.



Ist weniger mehr?

Es gibt Aussprüche, die werden irgendwann einmal zu geflügelten Wörtern. Zum Beispiel: «Weniger ist mehr». Wer Schöpfer oder Schöpferin dieser Formulierung war, ist bis heute unklar. Einige Quellen nennen Christoph Martin Wieland, einen deutschen Dichter, Übersetzer und Herausgeber, als Urheber dieser Formulierung. Andere Quellen schieben dieses geflügelte Wort dem deutschen Architekten Ludwig Mies van der Rohe zu. Was nun stimmt, sei dahingestellt. Letzterer zumindest dürfte dem Spruch nicht abgeneigt gewesen sein, bevorzugte er doch klare Linien sowie einfache, reduzierte Formen beim Bauen und lehnte Verzierungen ab. Ausserdem gehörte er einer Künstlergruppe an, die sich Minimalisten nannten. Diese strebten nach Schönheit durch Reduktion.



Diese Philosophie des Verzichts hat heute eine Dimension angenommen, die weit über die Kunst hinausgeht. So hat etwa die japanische Autorin Marie Kondo alleine mit ihrem Buch «The Life-Changing Magic of Tidying Up: The Japanese Art of Decluttering and Organizing» einen Bestseller geschrieben, der in mehrfacher Millionenaufgabe erschienen und in 40 Sprachen übersetzt worden ist. Sie schreibt darin über Ordnung, Minimalismus, Verzicht und scheint damit offensichtlich einen Nerv in unserer hochkomplexen Welt getroffen zu haben.

Die Schule ist längststens auch ein Teil dieser immer komplizierter werdenden Welt geworden. Wir haben uns deshalb gefragt, inwiefern und ob Schule beziehungsweise Gestaltungsunterricht heute auch «mit wenig Mitteln» gelingen kann. Was meinen Sie?

Wir wünschen Ihnen jedenfalls viele Erkenntnisse beim Lesen unserer neusten Ausgabe!

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Bilder Titelseite und Inhaltsverzeichnis: Marion Bernet, zvg, Stefan Kohler

Ausstellungen	4
Was ist ästhetisch?	5
Neuerscheinungen	6
Digitale Fundstücke	7
Reportage «Mit wenig Mitteln»	8/9
lernwerk-Events	14/15
Haupt-Sache Gestalten	16/17
Abschlussarbeiten Gestalten PHBern	18
Kursprogramm	19

Didaktik 13

Was guter BG-Unterricht braucht

Ursula Aebersold Seydoux von der PHBern weiss, welche zeitlichen, personellen und materiellen Mittel nötig sind, um guten BG-Unterricht bieten zu können.



TTG 21

Überraschende Hölzer

In der Stuckage in Bern finden TTG-Lehrerinnen und Lehrer Konstruktionsholz, das auf eine Zweitverwendung wartet. Darunter sind auch etliche Trouvaillen.





Die multidisziplinäre malaysische Künstlerin wirft einen zeitgenössischen Blick auf traditionelles Kunsthandwerk, taucht in die Erzählungen aus ihrer Heimat ein und thematisiert die Einflüsse des Kolonialismus sowie das Fortbestehen des indigenen Erbes und der Gemeinschaften in der heutigen Zeit. Yee I-Lann hinterfragt in ihrem Schaffen die komplexe geopolitische Geschichte Südostasiens

Bis 30. November 2025, Kunstmuseum Thun, www.kunstmuseum.ch

Textile Kunst

Am Webstuhl der Zeit

Wandteppiche waren schon immer ein mächtiges Instrument der Erzählung und der Dokumentation. Vom Mittelalter bis hin zu zeitgenössischen Werken verkörpert der Wandteppich einen Ort des Dialogs zwischen kollektiven Sehnsüchten, historischen Erzählungen und zeitgenössischen Herausforderungen. Die Ausstellung verbindet bedeutende Werke aus der Sammlung Toms, die zwischen 1660 und 1725 in den berühmten Brüsseler Werkstätten gewebt wurden, mit zeitgenössischen Werken der Künstlerinnen Goshka Macuga und Grayson Perry. Bei dieser Gelegenheit werden zwei Tapisserien zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert, was den Wert und das Prestige dieser Sammlung, die Eigentum des Kantons Waadt ist, unterstreicht.

Bis 8. März 2026, Musée cantonal de design et d'arts appliqués contemporains, Lausanne, www.mudac.ch



Multimediale Kunst

Mansau – Ansau

Mit Mansau – Ansau präsentiert das Kunstmuseum Thun die erste grosse Ausstellung von Yee I-Lann in Europa.



Multimediale Kunst

Grönland x Grönland

Rasant schmelzende Eismassen, boomender Tourismus, wachsende Müllberge, Wege zu einer indigenen Identität – und eine Weltlage, die die Insel wie nie zuvor ins Zentrum des Interesses rückt. Grönlands Wandel ist heftig, ungestüm und widersprüchlich. Doch wie sehen das die Menschen dort? Und was lernen wir daraus über die Welt, in der wir leben? Wie gehen wir mit Dilemmas und Widersprüchen um? In der Ausstellung «Grönland. Alles wird anders» stehen raumgreifenden Projektionen rund dreissig Interviews gegenüber, in denen Menschen, die in Grönland leben – vom Fischer über die Schauspielerin, von der Politikerin zum Flughafenmanager, zum Studenten, zum Jäger und zur Influencerin – ihre Erfahrungen und ihre persönliche Sicht auf Grönland teilen.

Bis 31. Mai 2026, Alpines Museum, Bern www.alps.museum.ch



Textile Kunst

Anni Albers

Anni Albers (1899–1994) ist eine der bedeutendsten Künstlerinnen und Designerinnen des 20. Jahrhunderts. Nach ihrer Ausbildung am Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin emigrierte sie 1933 in die USA, wo sie sich als Weberin, Textildesignerin und bildende Künstlerin etablierte. Neben ihren berühmten bildnerischen Webarbeiten widmete sich Albers auch der Entwicklung neuer Textilien für Gebäude und Innenräume, sogenannter «nützlicher Objekte». Ihre innovativen Gestaltungsgrundsätze und ihr experimenteller Umgang mit dem Material inspirieren bis heute. Das Zentrum Paul Klee zeigt die erste Einzelausstellung der Künstlerin in der Schweiz. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus allen Schaffensperioden, mit besonderem Augenmerk auf die architektonischen Interventionen.

Bis 22. Februar 2026, Zentrum Paul Klee, Bern, www.zpk.org

Bilder: zvg, Tim Nighswander



ÄS-THE-TIK [DIE]

Im spielzeugfreien Kindergarten zeigt sich Ästhetik im Ungeplanten. Tücher, Kartons, Seile – sie wirken unscheinbar, doch in Kinderhänden verwandeln sie sich in Welten.

Das Schöne liegt nicht im fertigen Produkt, sondern im Werden: im wackeligen Turm, der gleich wieder stürzt, im improvisierten Kostüm aus Zeitungspapier, im leisen Beobachten, bis eine Idee wächst. Mit wenig Mitteln entfaltet sich viel.

Die Kinder schreiben ihre eigenen Formen, verhandeln Bedeutungen, er-

proben Rollen und Geschichten. Dabei entsteht eine lebendige Ästhetik, die den Raum füllt, ohne sich festzulegen. Für mich als Lehrperson bedeutet das: zurückzutreten, Raum zu lassen, Vertrauen zu haben.

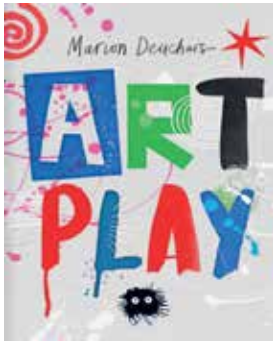
Nicht ich führe Regie, sondern die Kinder selbst. Ihr Spiel hinterlässt Spuren – bunt, flüchtig, manchmal chaotisch, immer voller Ausdruck. Ästhetik ist hier kein Dekor, sondern eine Haltung – ein



Fluss von Kreativität, Freiheit und kindlicher Kraft, die uns Erwachsenen zeigt, wie viel Schönheit aus dem Einfachen wachsen kann.

Dan Weber ist Lehrperson und arbeitet am Kindergarten Talstrasse 3 in der Oberaargauer Gemeinde Langenthal.

Bilder: zvg / Dan Weber

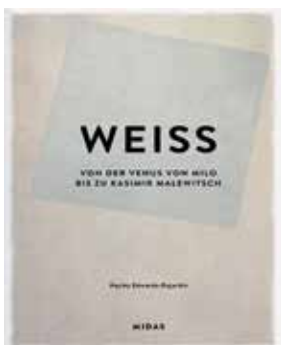


Bildnerisches Gestalten

Art Play – Das Spiel mit Kunst

Die schottische Bestsellerautorin Marion Deuchars hat in ihrem neuesten Buch eine einladende Sammlung von Aktivitäten und Spielen in sieben Kapiteln zusammengestellt: Zeichnen, Farbe, Formen, Malen, Papier, Drucken und Muster. In jedem Kapitel bieten sich nicht nur zahlreiche Gelegenheiten zum Mitmachen, die gezeigten Techniken fördern und formen auch künstlerische Fähigkeiten und Selbstbewusstsein. Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Kunst, die viele erlebnisreiche Stunden voller Spass und Spannung bietet.

«Art Play – Das Spiel mit Kunst»,
Marion Deuchars, Midas Verlag,
224 Seiten, 36.90 Franken



Bildnerisches Gestalten

Weiss – Farben der Kunst

Weiss steht für Unschuld und Reinheit, für Hoffnung und Freude, bis hin zum Heiligen und Unendlichen. Aber natürlich auch für die Jahreszeit Winter und für den Schnee. So vielfältige Bedeutungen wie die Farbe weiss hat, so vielfältig ist auch die Beschäftigung in der Kunst mit ihr. Dieses Buch lässt uns die Farbe Weiss und die Auseinandersetzung zahlreicher Künstler, wie etwa Claude Monet,

mit dieser Farbe in 40 grandiosen Werken (neu) entdecken.

«Weiss – Farben der Kunst»,
Hayley Edwards-Dujardin, Midas Verlag,
112 Seiten, 28 Franken



Textiles Gestalten

Sashiko in Farbe

Stickbegeisterte erkunden mit diesem Buch die japanische Technik «Sashiko» und lernen verschiedene Stickmuster, die auf jedes eigene Projekt angewendet werden können. Das traditionelle indigoblau und weisse Sashiko wird hier farbenfroh: Die 19 vorgestellten Projekte stellen verschiedenste Farbvariationen vor, sowohl der Fäden als auch der Hintergrundoberflächen. So entstehen Accessoires in faszinierender Optik. Wunderschöne Fotografien der ästhetischen Objekte bereichern das Buch.

«Sashiko in Farbe»,
Boutique-Sha Editorial, Haupt Verlag,
112 Seiten, 27 Franken



Textiles und Technisches Gestalten

Meine schönsten Laternen

Der November mit seinen manchmal grauen Tagen macht Lust auf Licht. In

diesem Buch finden Sie verschiedene Möglichkeiten für den Bau individueller Laternen: Es finden sich Ideen für runde Papierlaternen in verschiedenen Techniken, Laternen aus Luftballons, Laternen aus Plastikflaschen, Tischlaternen, die klassische Kürbislaterne und eine essbare Laterne. Mit diesen Laternen werden die kürzeren und dunklen Tage wieder etwas heller.

«Meine schönsten Laternen»,
Christa Baumann, epubli Verlag,
68 Seiten, 12.90 Franken



Textiles und Technisches Gestalten

Wichteltanz und Kerzenglanz

Ob kleine Kunstwerke zum Verschenken oder Schmuck für die vorweihnachtliche Stube und den Weihnachtsbaum – dieses Buch bietet festliche Projekte von der Adventszeit bis ins neue Jahr. Die erfahrene Autorin verwendet einfache Werkzeuge, natürliches, leicht zugängliches Material und eine kleine Auswahl verschiedener Papiere. Funkelnde Prägefolie bringt Weihnachtsglanz in die Projekte. «Wichteltanz & Kerzenglanz» haucht klassischen Weihnachtsbasteleien frisches Leben ein und lässt aus liebevollen Kleinigkeiten echte Weihnachts-Erbstücke entstehen

«Wichteltanz und Kerzenglanz»,
Karoline Lawson, AT Verlag,
176 Seiten, 34 Franken

Alle Bilder: zvg



Digitale Fundstücke



Beim Fantasiewerk haben sich mehrere Bloggerinnen aus Italien, Deutschland und der Schweiz zusammengetan, um kreative Projekte

für die Fächer TTG und BG zusammen zu tragen. Sie erklären Bastel-Techniken und geben Tipps und Erfahrungswerte zum altersgerechten Basteln mit Kindern weiter. Mit ihren Ideen sprechen sie vor allem den Zyklus 1 und 2 an. Auf ihren jeweiligen Instagram Seiten können weitere inspirierende Ideen gesammelt werden.

<https://www.fantasiewerk.ch/>



Im Sticklexikon bei Pumora können viele Stickstiche nachgeschaut werden. Die Seite hat auch einige gut verständliche Video- oder Fotoan-

leitungen. Damit können auch Schülerinnen und Schüler gut arbeiten. Auf dem Blog finden sich interessante Projekte (bspw. auf Kleider sticken, Stickanfänge usw.) und es wird zudem auf weitere spannende Blogs/Personen hingewiesen. Zusätzlich sind unter pumora.com die Anleitungen auf Englisch vorhanden und auf Youtube zeigt pumora ebenfalls Tipps und Tricks. (Suchfunktion pumora/pumora stickt.)

<https://pumora.de>



Auf dieser Website werden Fachartikel, Grundlagen, Anleitungen, verschiedenste Techniken rund ums Acrylmalen publiziert. Über

interessante Hintergründe wie spektakuläre Kunstdiebstähle aber auch Malen auf verschiedenen Malgründen oder die Arbeit mit Spachtel und Strukturpaste kann man sich informieren.

<https://www.acrylbilder-acrylmalerei.de>



Bei Fashionrevolution gibt es einige interessante Informationen zum Thema Fashion. Im Blog finden sich tolle Artikel, welche als Diskus-

sionsbasis im Unterricht genutzt werden können und direkt aus dem Alltag kommen. Beispielsweise «Wie vermeide ich Fehlkäufe?»

<https://www.fashionrevolution.ch/>



Die Werkkiste ist ein Shop und bietet auch Weiterbildungen in Deutschland an. Besonders interessant sind die Unterlagen unter

«Info». Dort gibt es tolle Videos, Werkanleitungen sowie viele tolle Tipps für Zyklus 1 und 2.

<https://www.die-werkkiste.de>



Die Kunstgalerie der Roter Hahn beinhaltet seit 2011 gesammelte Kunstideen für Zyklus 1 und 2. Es wird mit verschiedenen Materialien

gearbeitet und die einzelnen Projekte beinhalten die Inspirationsquelle sowie Zusammenhänge der Arbeiten. Häufig gibt es Material zum Downloaden, damit man diese Ideen auch im eigenen Klassenzimmer umsetzen kann.

<https://www.kunstgalerie-derrotehahn.de/>



Letzter Beitrag:



Lehrerin und Kursleiterin Melanie Kreutzer verabschiedet sich mit ihren «Best off-Fundstücken» von dieser Rubrik und wird sich

schon bald auf ihre neue Aufgabe als Mutter konzentrieren. Wir danken ihr von Herzen für ihr langjähriges Engagement!

Vorstand lernwerk bern

«Ich bin kreativer mit Einschränkungen»

Lydia Beerhalter unterrichtet als Lehrperson für textiles Gestalten an der NMS in Bern. Sie gestaltet am liebsten mit möglichst wenig und gebrauchtem Material. Mit den Fünftklässlerinnen und Fünftklässler erarbeitet sie zurzeit ein Nähprojekt aus Verpackungen.



Lydia Beerhalter im Unterricht: Sie erklärt Ida die nächsten Schritte des Nähprojekts.

Bild: Marion Bernet

Auf dem Tisch in der Mitte des Zimmers für Textiles Gestalten an der NMS in Bern liegen jede Menge Verpackungen: Gumbäarchen, Müesliriegel, Chips, Blätterteiggebäck, Bonbons, Schleckstengel. Die Palette an Verpackungen für Lebensmittel ist riesig. Mitgebracht haben sie die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse, welche Lydia Beerhalter im Textilen Gestalten unterrichtet.

Aus diesen Abfallprodukten sollen in den nächsten Lektionen kleinere Taschen, Geldbörsen oder Necessaires entstehen. «Ein cooles Projekt», wie Luc urteilt. «Man sieht, was man so alles aus Verpackungen machen kann.» In dieser Hinsicht sind sich die Schülerinnen und Schüler dieser 5. Klasse einig: Upcycling ist toll. Allerdings nicht nur aus Umweltschutzgründen. Isabel bringt es auf den Punkt: «Die vielen Verpackungen machen es möglich, dass ich meinen eige-

nen Stoff designen und selber entscheiden kann, wie er am Ende aussehen soll. Beim normalen Stoff ist das ja nicht der Fall, da sind die Muster schon vorgegeben». Sagts und wählt für ihr Stück auch gleich noch ein passendes Label aus, welches sie annähen möchte: Einen kleinen Bär.

Individualität durch Glitzer

Andere geben ihrem Stück auf andere Art einen noch individuelleren Touch: Ida zum Beispiel streut auf ihre Verpackungsstücke, die bereits auf einer Folie kleben, Glitzer - in hellgrüner, dunkelgrüner und blauer Farbe. Sie will aus ihrem Stück ein Necessaire nähen. Der Glitzer passt farblich zu ihren ausgewählten Sujets der Plastikverpackungen. Thies schaut ihr etwas irritiert zu: «Aber streu nicht zuviel Glitzer drauf, gell», sagt er und verzieht etwas das Gesicht.

Glitzer, sagt er, sei gar nicht sein Ding. Vor ihm liegt das Schnittmuster des zu erarbeitenden Endstücks, daneben die Klebefolie, auf welche er seines Sujets aus den Verpackungen aufklebt. Er achte nicht darauf, ob die ausgeschnittenen Plastikstücke farblich zusammenpassen und harmonisieren würden, sagt Thies. «Ich klebe einfach das auf, was mir gefällt».

Mittel zur Förderung der Kreativität

Für Lydia Beerhalter spielt die Wahl des Designs durch die Schülerinnen und Schüler keine Rolle. Wichtiger ist ihr die Erkenntnis der Schülerinnen und Schüler, dass sich auch aus wenig Material viel machen lässt. «Ich selber bin mit Materialeinschränkungen viel kreativer. Zuviel Material fordert mich weniger in meinem kreativen Denken. Mit wenig oder gebrauchtem Material zu arbeiten,



Den Folienstoff designen und zuschneiden, das Absteppen üben und am Ende entsteht ein individuelles Produkt. Bilder: Marion Bernet

ist für mich deshalb ein Mittel, um diese Kreativität zu fördern», sagt Lydia Beerhalter.

Erinnerungsstücke aus Stoff

Mit gebrauchten Materialien zu arbeiten, ist Teil der Biografie von Lydia Beerhalter. «Bereits meine Grossmutter hat aus allen möglichen, gebrauchten Materialien tolle Dinge genäht». Ihre Mutter wiederum habe das Geld selten für neue Dinge ausgegeben. «So habe ich gelernt, individuelle Sachen aus vorhandenen Materialien zu kreieren».

Auch in ihrer ersten Ausbildung zur Damenschneiderin hat sie immer wieder aus alten Stoffen Neues kreiert – sei es aus alter Bettwäsche, getragenen

T-Shirts oder anderen Textilien. «Gebrauchte Stoffe haben eine Geschichte. Nähe ich etwas Neues daraus, kann ich viele Erinnerungen damit verknüpfen. Ein so kreiertes Stück wird für mich dadurch zusätzlich wertvoll.»

Fertig machen statt gammeln

Auch Schüler Thies näht zuhause gerne aus alten Sachen Neues. «Manchmal geben mir meine Schwestern einen Auftrag», sagt er. Zum Beispiel jenen, eine Pultunterlage zu nähen. So gerne Thies ab und an mit der Nähmaschine seines Vaters näht: «Das Problem beim Nähen ist, dass man immer alles fertig machen sollte. Sonst liegt und gammelt es herum», findet er.

Auch im Unterricht von Lydia Beerhalter muss am Ende alles aufgeräumt werden. Hierfür hat sie zusammen mit ihren Kolleginnen ein System entwickelt: Jedes Kind packt seine Arbeit in eine eigens dafür genähte Arbeitsmappe mit Reissverschluss – hergestellt aus den nicht mehr genutzten Werbetaschen der PH NMS Bern.

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Unsere passenden Kurse zum Thema:

- 26.223 Von wertlos zu wertvoll
- 26.508 NEU: Aus Altkleidern «Verkleiderkleider» nähen
- 26.516 Räschtechische und ganz viu Firlelfanz
- 26.601 So eine Leuchte! Lämpchen aus Recyclingglas
- 26.704 «Alte Textilien neu vernähen»

«Guter Unterricht braucht nicht viel Material»

Gestaltungslehrpersonen navigieren zwischen persönlicher Leidenschaft und vorhandenen Ressourcen: Doch welche zeitlichen, personellen und materiellen Mittel sind eigentlich nötig, um guten Unterricht bieten zu können? PHBern-Dozentin Ursula Aebersold Seydoux hat Antworten darauf.



Mitgebrachte Plüschtiere und Spielzeuge dienen in diesem BG-Unterricht als (Foto-)Modelle, um verschiedene zeichnerische Zugänge zu erproben. Bilder (o./r.): Ursula Aebersold

Wieviel Zeit verbringen Gestaltungslehrpersonen im Schnitt mit der Unterrichtsvorbereitung – gibt es Erkenntnisse und Zahlen dazu?

Ursula Aebersold Seydoux: Ich kenne persönlich keine genauen Zahlen, es gibt aber Erhebungen zur Arbeitszeit vom LCH, also vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (vgl. Box). Der Aufwand hängt stark von der Klassengrösse, vom Schulhaus, von den vorhandenen Räumen und den finanziellen Ressourcen ab. Es macht einen Unterschied, ob ich im Klassenzimmer unterrichte und alle Materialien selber organisiere und bereitstelle oder ob ich von der Infrastruktur eines BG-Zimmers profitieren kann.

Inwiefern kann die Unterrichtsvorbereitung belastend sein?

Aus meiner Erfahrung als Lehrerin und Dozentin und aus Gesprächen mit Lehrpersonen kann ich sagen, dass die grosse Mehrheit der BG-Lehrpersonen sehr gerne Unterricht entwickelt und plant und auch gerne das nötige Material zusammenstellt. Das empfinden viele nicht

als Belastung, sondern als einen schönen Teil ihres Berufs.

Die Herausforderung sehe ich weniger in der Bereitstellung von Materialien. Aufwändig ist es, Aufgaben selbst auszuprobieren und zu überlegen, wie man den Unterricht so gestaltet, dass alle Schülerinnen und Schüler eigenständige Lösungen auf bildnerische Fragestellungen finden können. Aber dieser Aufwand lohnt sich, denn das macht den Unterricht interessant, ist für alle motivierend und gibt Sicherheit während dem Unterricht.

Viele Lehrpersonen bemängeln knappe zeitliche Ressourcen.

Qualitativ guten Unterricht zu entwickeln braucht tatsächlich sehr viel Zeit. Deshalb macht es Sinn, im Bildnerischen Gestalten projektartig zu arbeiten und Unterrichtsvorhaben zu planen, die über mehrere Wochen laufen. So relativiert sich der Aufwand ein Stück weit wieder. Entlastend kann es auch sein, wenn ich meinen Unterricht im Team mit anderen BG-Lehrpersonen plane, einen regelmä-

ssigen Austausch pflege und das Material mit anderen Lehrpersonen zusammen organisiere.

Welche Aufgaben nehmen denn besonders viel Zeit in Anspruch?

Als BG-Lehrperson muss ich vor allem viel Zeit investieren, um Gestaltungsaufgaben selber auszuprobieren oder mir zumindest zu überlegen, wie ergebnisoffene Lösungswege möglich werden. Zeintensiv kann auch das Erkunden von Materialien sowie die Recherche nach passenden kulturellen Bezügen oder Alltagsbildern sein, um den Unterricht in einen grösseren Zusammenhang bzw. Kontext einzubetten – darum gibt es im Lehrplan auch den Kompetenzbereich «Kontexte und Orientierung».

Nebst den zeitlichen Ressourcen: Welche Situationen können während des Unterrichts dazu führen, dass sich BG-Lehrpersonen besonders belastet fühlen?

Belastend kann sein, wenn eine Lehrperson merkt, dass der Unterricht nicht gut

läuft und die Resultate unbefriedigend sind. Oft liegt das daran, dass zu wenig Zeit in die Vorbereitung investiert wurde oder dass die Organisation – zum Beispiel die Materialbereitstellung oder die Übergänge zwischen den Aufgaben oder zwischen einzelnen Arbeitsschritten – nicht gut geplant sind. Belastend ist es auch, wenn jemand das Fach unterrichten muss, aber keinen persönlichen Bezug dazu hat.

Besonders schwierig wird es aus meiner Sicht zudem, wenn man unter Zeitdruck auf standardisierte Lösungen zurückgreift.

Was meinen Sie damit?

Standardisierte Lösungen sind zum Beispiel Kopiervorlagen oder produktorientierte Pinterest- oder Instagram-Ideen. Das widerspricht dem Lehrplan und seiner prozess- und kompetenzorientierten Didaktik. Solche Ansätze führen fast immer zu unbefriedigenden Ergebnissen, weil weder Prozessdokumentation noch kulturelle Kontextualisierung berücksichtigt werden.

Ist guter BG-Unterricht nicht auch davon abhängig, über welche materiellen Ressourcen eine Lehrperson verfügt?

Nein. Guter BG-Unterricht braucht nicht viel Material. Man kann mit sehr wenig Material sehr guten Unterricht durchführen. Hier unterstützen Lehrmittel bei der Planung (vgl. Box). Sie können im weiteren Sinne auch als «Material» oder Ressource bezeichnet werden.

Die Herausforderungen sind viel mehr fachdidaktischer Art: Unterrichtsvorhaben, die mittels verschiedener Aufträge gezielt Gestaltungskompetenzen aufbauen, stellen einen grossen Un-



Zeichnen mit digitalen Medien: Die Organisation des Unterrichts in Form von Stationen ermöglicht interessengeleitetes Lernen und den Einsatz von Spezial-Materialien.

terschied zu Vorlagen aus dem Internet dar. Mit diesen erreichen am Schluss alle dasselbe Resultat. Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre eigene Arbeit gar nicht mehr und finden so nicht zu einem befriedigenden, eigenständigen Bild. Ein solch produktorientierter Unterricht schadet unserem Fach. Auch, weil damit tradierte Vorstellungen von BG-Unterricht transportiert werden.

Mehr Ressourcen zu haben bedeutet also nicht immer, dass der Unterricht besser wird?

Zu qualitativ gutem Unterricht gehört, dass die Aufgaben ein fachlich korrektes und relevantes Wissen vermitteln und das eigengestalterische Denken und Handeln fördern. Das ist essentiell. Gerade das Arbeiten an Stationen zeigt, dass auch mit beschränkten Ressourcen qualitativ hochwertiger Unterricht möglich ist. Werden verschiedene Stationen über längere Zeit genutzt, lassen sich materialintensive Verfahren, etwa Drucken

oder das Arbeiten mit digitalen Medien, gut organisieren.

Ebenso wichtig ist es, beim Unterrichtsplanen die Prozessdokumentation mitzudenken – etwa mit Skizzenheften, die Schülerinnen und Schüler führen. Diese sollten natürlich unbedingt vorhanden sein. Wenn man sich als Gestaltungslehrperson bemüht, dass diese über das normale Schulmaterial bestellt werden können, dann belasten sie das Gestaltungsbudget nicht. Wenn Schülerinnen und Schüler über mehrere Jahre hinweg ein solches Skizzenheft führen, können sie ihre Lernentwicklung sehr gut nachvollziehen – und für die Lehrpersonen bedeutet das wiederum eine grosse Entlastung für die Begleitung und Beurteilung.

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Erhebung Arbeitszeit:

2019 hat der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz eine Arbeitszeiterhebung durchgeführt: Über alle Unterrichtsstufen gerechnet, nehmen Unterrichtszeit sowie die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts 75 Prozent in Anspruch. Andere Tätigkeiten (bspw. Planung, Weiterbildung) machen zusammen 22 Prozent der Arbeitszeit aus. 3 Prozent kommen für administrative Arbeiten hinzu. Die Erhebung hat zudem ergeben, dass die Belastung bei Teilzeitpensen überproportional hoch ist.

Lehrmittel als Ressource:

Diverse Lehrmittel im Gestaltungsbereich enthalten erprobte, prozessorientierte und ergebnisoffene Aufgabenstellungen. Mit Hilfe dieser Lehrmittel «kann man in der unterrichtsfreien Zeit Projekte auswählen, sich Materiallisten zusammenstellen lassen und das Material gleich für ein ganzes Semester oder Jahr organisieren», erläutert Ursula Aebersold. Für den Zyklus 1 eignet sich «Himmelhoch und Türkisblau», für die Zyklen 2 und 3 «Kunst & Bild» sowie «Werkstatt Kunst» Band 1 und 2.

Zur Person:



Ursula Aebersold Seydoux ist seit 2019 Bereichsleiterin Fachwissenschaften und Fachdidaktiken am Institut Primarstufe der PH Bern. Sie hat einen Masterabschluss in Fachdidaktik Kunst und Gestalten und als Klassen- und Fachlehrerin gearbeitet.

Dieses Holz hat es in sich

Latten, Bretter, Drechslerarbeiten – in der Stückage in Bern finden Interessierte allerlei überraschende Konstruktionshölzer und Holzwerkstoffe. Diese stammen aus Holzverarbeitungsbetrieben, Privathaushalten oder Museen und warten auf eine Weiterverwendung.



Die Stückage: Überraschende Konstruktionshölzer und Holzwerkstoffe warten auf eine Zweitverwendung.

Bild: zvg

Die Stückage in Bern ist in einer unscheinbaren Garage an der Viktoriastrasse in Bern untergebracht. Doch das Garagenlager hat es in sich. Hier finden Interessierte allerlei spannende Werkmaterialien aus Holz: Ob Latten oder Bretter, gedrechselte Holzarbeiten, kugelförmige Holzmaterialien oder Holzkreise, kleine oder grosse Holzwerkstoffe – die Auswahl ist gross. Alle Materialien die hier eingelagert sind, wurden schon einmal verwendet – und sind in so gutem Zustand, dass man sie problemlos noch einmal brauchen kann.

Ein Kooperationsprojekt mit Offcut

Die Stückage ist in Kooperation mit dem Materialmarkt Offcut Bern entstanden. Offcut sammelt und verkauft Gebraucht- und Restmaterialien und macht so aus Reststoffen wieder Werkstoffe. «Die Stückage ist eine Ergänzung zum Offcut in

Bern. Offcut hat ebenfalls etwas Holz an Lager, wir haben uns aber gefragt, ob man das Sortiment noch etwas ausweiten könnte. Deshalb testen wir nun die Idee einer spezialisierten Restholzsammlung und entwickeln diese weiter», sagt Projektleiterin Julia Lütolf.

Ein Ort für den Austausch

In der Stückage können Interessierte deshalb nun gegen wenig Geld zahlreiche Werkmaterialien aus Holz beziehen. Doch die Stückage ist mehr als nur eine günstige Bezugsquelle für interessante Holzmaterialien. «Die Garage ist auch ein Ort für Recherche und Austausch rund um das Thema der Wiederverwendung von Material», sagt Julia Lütolf. «Im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen und einer Zusammenarbeit mit dem Entsorgungshof Bern interessieren uns auch übergeordnete Fragen», so Lütolf. «Wie

könnte parallel zum kommunalen Recyclingsystem ein Wiederverwendungssystem aussehen? Welche Rahmenbedingungen und welches Angebot braucht es, damit die Wiederverwendung von Holz und Holzwerkstoffen gelingt? Und wie kann man etwas konstruieren, damit auch Reststücke wiederum im Kreislauf bleiben?». Noch seien Fragen offen, aber: «Wir sind dran».

Von Schreinereien bis Museen

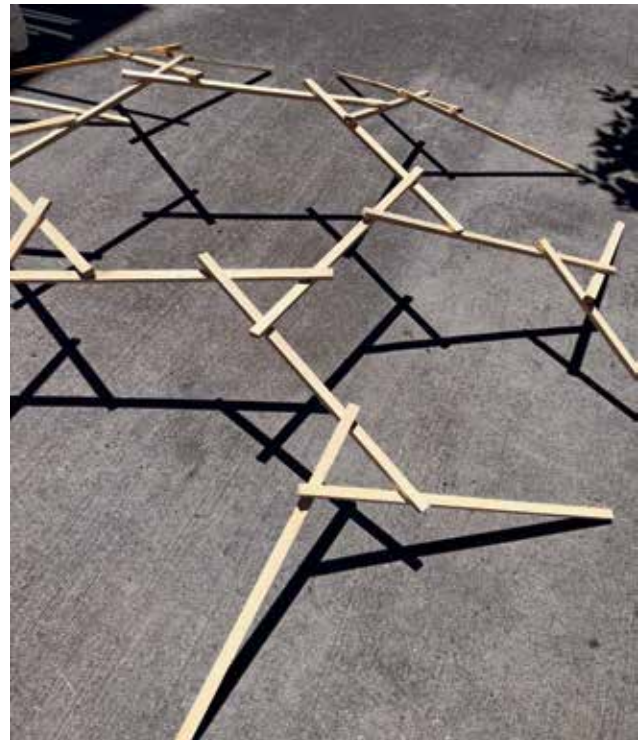
Die in der Stückage eingelagerten Materialien erhält Julia Lütolf von Schreinereien, Baufirmen, aber auch von Privatleuten oder gar Museen, die Ausstellungen rückbauen und das Holz an die Stückage weitergeben.

Julia Lütolf ist gelernte Möbelschreinerin und Konservatorin und kann deshalb die Kundinnen und Kunden auch fachlich kompetent beraten. «Aufgrund



Was daraus wohl in Zukunft entstehen wird? Das Hebelstabwerk (unten rechts) ist eine mögliche Idee.

Bilder: zvg



der beschränkten Lagerfläche ist das Sortiment der Modellsammlung für den Privatgebrauch und kleinere Bauvorhaben interessant», sagt Julia Lütolf. So hätten kürzlich beispielsweise Studentinnen und Studenten die Küche ihrer Wohngemeinschaft mit Materialien aus der Stückage erweitert.

Gebrauchsspuren, aber brauchbar

«Natürlich haben die Holzstücke teilweise Spuren, doch je nachdem, für was man diese braucht, stört das nicht oder macht gerade die Qualität des Werkstoffs aus.

Die Weiternutzung von gebrauchtem Material setzt die Offenheit voraus, Bauprojekte ausgehend von vorhandenen Stücken zu planen und beim Entwerfen auf diese zu reagieren», sagt Julia Lütolf. Gerade auch für den Gestaltungsunterricht fänden sich in der Stückage viel brauchbare Material.

Noch ist die Stückage nur ein Pilotprojekt. Allerdings wohl eines mit Potential.

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Öffnungszeiten:

Die Stückage ist jeweils am
Freitag von 11–18.30 Uhr
sowie am

Samstag von 10–16 Uhr geöffnet.

Voraussichtlich bis Ende März 2026 wird die Stückage auf dem Areal der Genossenschaft Feuerwehr Viktoria betrieben.

Offene Türen beim Designerduo in Worb

Aus einer Freundschaft ist eine Firma entstanden: Die Inhaber von «eigenwert» in Worb ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des letzten lernwerk-Events einen interessanten Einblick in ihre Firmengeschichte und erzählten über den Alltag zwischen Design und Wirtschaftlichkeit.



Lars Villiger und Andreas Pfister empfangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des letzten lernwerk-Events mit offenen Türen. Mit viel Herzblut und einer grossen Portion Ehrlichkeit erzählten die Beiden von ihrem Werdegang, ihren Erfahrungen im Designprozess und dem Alltag als selbständige Gestalter.

Stecken statt schrauben

Ihre Arbeiten sind geprägt von schlichtem, durchdachtem Design – funktional, zeitlos und kompromisslos in der Qualität. Bei ihren Produkten verzichtet das Designerduo meist auf Verschraubungen und arbeitet mit dem Steckprinzip. Ihr meistverkauftes Produkt «stell» zum Beispiel wird aus einzelnen Modulen zusammengestellt.

Kennengelernt haben sich Lars Villiger und Andreas Pfister über dessen Bruder. Beim Diskutieren über einen Tischentwurf von Villiger namens «Wagon», ist eine Freundschaft und später dann auch die Firma entstanden. Mit ebendiesem Klapptisch «Wagon», den sie dann gemeinsam weiterentwickelten, haben sie an der Messe Blickfang in Zürich 1998 ihren ersten Designpreis gewonnen.

Es folgten viele weitere Preise und Publikationen in Magazinen, doch im Portemonnaie machte sich dies nicht



Im Atelier des Designerduos «eigenwert»: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Events erhalten einen Einblick in Prozesse und Verfahren.

Bilder: Simone Blaser

wirklich bemerkbar. Erst das Zusammenarbeiten mit verschiedenen namhaften Firmen und die Kooperation mit dem Vertriebspartner Tojo brachten eine breite Bekanntheit ihrer Produkte. Die aktuellste Produktlinie ist mit der Firma Eicher Holzwaren entstanden. Sie enthält sieben Produkte und trägt den Namen «Eicherland».

Anekdoten aus dem Atelieralltag

Nebst dem spannenden Einblick in Materialwahl, Arbeitsweise und Designphi-



losophie, den wir erhielten, erzählte das Designerduo viele humorvolle Anekdoten aus dem Atelieralltag, die für so manches Schmunzeln sorgten.

Im Anschluss an die Präsentation blieb Zeit für Gespräche und dazu gab es wunderbare Flammenkuchen aus dem ateliereigenen Ofen.

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch

Les Monstreuses in Lausanne

Der nächste Anlass von lernwerk bern führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Lausanne. Während einer exklusiven Führung auf Deutsch erhalten Interessierte einen spannenden Einblick in die Ausstellung «Les Monstreuses» von Kévin Germanier im Museum mudac.



Kevin Germanier vereint Innovation, Nachhaltigkeit und Haute Couture in seinen Entwürfen.

Bild: zvg

Das mudac überlässt dem Schweizer Designer Kévin Germanier als grosse Premiere freie Hand, um den Museumsraum mit der gleichen Originalität und Kreativität neu zu gestalten, die seit mehreren Jahren seinen Ansatz in der Mode prägen.

Kévin Germanier ist zu einer unverzichtbaren Figur der zeitgenössischen Mode geworden. Er vereint Innovation, Nachhaltigkeit und Haute Couture in seinen Kreationen, die die Welt erobert haben.

Traditionen mit Moderne verweben

Kévin Germanier stammt aus dem Wallis und wurde an der renommierten Londoner Central Saint Martins ausgebildet. Bei seinen Kreationen lässt er sich oft auch von seinem regionalen Erbe inspirieren, insbesondere von Traditionen wie dem Stricken. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Strickerinnen wertet er so traditionelles Know-how auf und integriert es harmonisch in seine innovativen Kollektionen. Dieser kreative Dialog, mit Handarbeiterinnen unter der Anleitung seiner Mutter, verankert seine Kreationen in einem kulturellen

Erbe und verleiht ihnen gleichzeitig einen Touch von Modernität.

Seine Zusammenarbeit mit internationalen Persönlichkeiten wie Lady Gaga und Beyoncé zeugt von der Tragweite seiner Arbeit und der Einzigartigkeit seines Stils. Seine Kreationen, die lebendige Farbpaletten, futuristische Formen und recycelte Materialien miteinander verbinden, verkörpern eine Vision von Mode, die sich durch Inklusivität und Zukunftsorientierung auszeichnet.

Authentisches, einladendes Quartier

Das mudac (Musée cantonal de design et d'arts appliqués contemporains) befindet sich auf dem Gelände der Plateforme 10, einem neuen, 25'000 Quadratmeter grossen Kunstviertel in der Nähe des Bahnhofs. Die Plateforme 10 beherbergt die drei kantonalen Waadtländer Museen mudac, Photo Elysée und MCBA sowie die Sammlungen der Stiftungen Toms Pauli und Félix Vallotton. Sie ist aber auch ein authentisches Lausanner Quartier – ein einladender Raum mit Restaurants, Terrassen, Buchhandlungen, Shops und Arkaden.

Zeitgleich zeigt das Museum MCBA eine Retrospektive von Félix Vallotton, bei

der es sich bestimmt auch lohnt, sie anzusehen!

Simone Blaser

simone.blaser@lernwerkbern.ch

Anmeldeinformationen:

Datum und Zeit: Samstag, 24. Januar 2026, 14.15 – 15.15 Uhr

Ort: mudac, Place de la Gare 17, 1003 Lausanne

Kursnummer: 26.011

Kosten Mitglieder: 25.–, zuzüglich reduzierter Eintritt

«Führung» 12.– vor Ort

Kosten Nichtmitglieder: 35.–, zuzüglich reduzierter Eintritt

«Führung» 12.– vor Ort

Anmeldeschluss: 2. Januar 2026



Bilder die du knicken kannst

Schon einmal von der Knittertechnik gehört? Mit dem Zerknittern von Papier lassen sich zauberhafte Bilder gestalten. Ob knittern, knüllen, knicken: Teelke Limbeck zeigt in ihrem Buch, wie sich solcherart bearbeitetes Papier vielfältig einsetzen lässt.



Ein weisses Blatt Papier und zwei Hände genügen, um ein Knitterbild entstehen zu lassen.

Bild: Teelke Limbeck

Normalerweise zerknüllen wir nur Bilder, die nichts geworden sind. Doch in «Bilder, die du knicken kannst» macht Teelke Limbeck das Zerknittern zum wertvollen Bestandteil der Kunstwerke.

Schnee oder Bettwäsche?

Zu einer ziemlich unerwarteten Erkenntnis kam die Autorin, als sie ein bereits zerknülltes Papier wieder hervorkramte: Das einst ebene Papier wies nun eine spannende dreidimensionale Struktur auf. Diese erinnerte sie spontan an Wasser, könnte aber auch Sandstrand, Schnee oder Bettwäsche sein. Schnell stellte sie sich die Frage, was so ein geknittertes Papier noch darstellen könnte. In diesem Buch versammelt sie ihre Antworten darauf.

Knittern im Kamin bis Knickboxen

Teelke Limbeck zeigt, dass Papier so viel mehr sein kann als ein schlichter Zeichengrund. Mit einigen Knicken wird es zum gegenständlichen Bestandteil eines Bildes. In einer Einführung stellt die Autorin die Tricks des Knitterns, Knüllens und Knickens mit unterschiedlichen Papieren vor und zeigt, wie das Licht- und Schattenspiel dieser dreidimensionalen Bilder am besten inszeniert wird. Darauf

folgt eine Fülle beispielhafter Projekte – vom Knittern im Kamin über Falten im Gesicht bis zum «Knickboxen» – die zum Mitmachen einladen und zu ganz neuen kreativen Ideen inspirieren.

Ein Buch, das anderen Kreativen die Knittertechnik näherbringt und einen Einblick gibt in die unzähligen Möglichkeiten, die diese Technik eröffnet.

pd/gum

Zum Buch:



«Bilder, die du knicken kannst», Teelke Limbeck, Haupt Verlag, 96 Seiten, 20 Franken.

Zur Autorin:

Teelke Limbeck kommt aus Ostfriesland und kann sich für die verschiedensten Formen der Gestaltung begeistern. So machte sie nach ihrem Bachelorabschluss im Fach Freiraumplanung ihren Master im Bereich Grafikdesign. Heute arbeitet sie als selbstständige Illustratorin und Grafikdesignerin.

Eiskalt zerknittert

Mit wenigen Knicken kann ein Papier in eine ganze Landschaft verwandelt werden. In der Winterzeit entstehen so aus weissem Papier dreidimensionale Schnee- und Eislandschaften, die sich sehen lassen können.



Da braucht's eine Schere: Wer Tiere in Winterlandschaften setzen will, kommt um dieses Hilfsmittel nicht herum.

Bild: Teelke Limbeck

Der Nordpol ist so kalt und lebensfeindlich, dass hier nur wenige Säugetiere überleben können. Trotzdem gibt es einige faszinierende Lebewesen, die perfekt an die eiskalten Bedingungen angepasst sind – zum Beispiel der Eisbär oder die Pinguine.

Gestalterisch vom Nordpol...

Mit seiner dicken Fettschicht und seiner besonderen Fellstruktur trotzt der Eisbär den kalten Temperaturen. In der eisigen Umgebung ist er mit dem weissen Fell ausserdem optimal getarnt, um auf die Jagd zu gehen.

Für ein Bild eines weissen Bären in einer weissen Eislandschaft braucht es deshalb vor allem eins: weisses Papier. Ist dieses Papier dann noch grob texturiert, bekommt das Bild eine eisige, leicht verschneite Anmutung.

...bis zum Südpol

In sicherer Entfernung zu den Eisbären am Nordpol leben am Südpol die Pin-

guine. Dort, in der Antarktis, bilden sie grosse Kolonien mit Tausenden von Individuen.

Aus Zeitgründen hat sich die Autorin beim Pinguinbild auf sechs Pinguine beschränkt. Hier wurde nur ein einziges

Papier verwendet und der Eisberg dort direkt hineingeknittert.

pd/gum

So kann man vorgehen:

Mit der Schere oder einem Skalpell sowohl den Eisberg als auch die Silhouette eines Eisbären ausschneiden. Jetzt knittert man das Papier, auf dem der Eisbär stehen soll. Durch die Knicke erhält man die für Eisberge charakteristischen Ecken und Kanten.

Um dem Körper zusätzliche Tiefe zu verleihen, kann man ihn mit hellen Buntstiften schattieren. Ein weisser Rahmen sowie ein weisses Passepartout unterstreichen den minimalistischen Charakter des beinahe vollständig in Weiss gehaltenen Knitterbildes.

Diesem minimalistischen Ansatz folgend, kann man auch die Welt der Pinguine so gestalten. Man malt lediglich mit einem schwarzen Pinselstift die schwarzen Bereiche der Pinguine. Unser Gehirn ergänzt mühelos die fehlenden Konturen und wir erkennen vollständige Pinguine.

Der schwarze Bilderrahmen greift die dunkle Farbe der Pinguine auf und bildet gleichzeitig einen maximalen Kontrast zum weissen Papier. Er unterstreicht auf diese Weise die klare, reduzierte Wirkung des Bildes.

Inszenierung, Impression & Dokumentation

Vom 16. September bis am 13. Oktober waren an der PH Bern die Abschlussarbeiten der Studierenden der Fachbereiche Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten zu sehen. Ein Gang durch die Ausstellung mit ein paar persönlichen Gedanken und Eindrücken zu den Arbeiten.



«Schichtwerk – ein Zebra im Schnee», Technisches Gestalten, von Adrian Schneeberger.

Bilder: Philipp Aebischer



«Lampe mit Charakter», technisches Gestalten, von Beatrice Kött.



«Hut ab!», Textiles Gestalten, von Cornelia Arbogast.



«KörperSpuren», Bildnerisches Gestalten, von Leonie Mosimann.

Beim ersten Gang durch die Ausstellung fallen mir die grosszügig inszenierten, scheinbar arbeitsintensiven Arbeiten auf.

Nebst dem Zeigen des Endresultates gelingt das meist mit interessanten Einblicken in angewandte Verfahren, Techniken und Materialien (Schlitten von Adrian Schneeberger). Oder über mehrteilige Arbeitsserien, in denen die gestalterisch, konzeptionelle Absicht gut herausgearbeitet worden ist (Körperspuren von Leonie Mosimann). Arbeiten, welche über die Themenwahl eine greif- und messbare(re)

Ausgangslage schaffen, wirken meist etwas reifer und professioneller.

Interessante Skizzen und Iterationen

Beim zweiten Blick in die aufgelegten Dokumentationen fallen einerseits interessante Skizzen und Iterationen aus dem Entwurfsprozess, andererseits kommentierte systematische Herangehensweisen zur Evaluation der Umsetzung positiv auf (Lampe von Beatrice Kött).

Angeregt durch die Arbeiten und die Ausstellung frage ich mich: Ab wann

wird eine Dokumentation nebst der Funktion eines Arbeitsinstrumentes, zu einer Inszenierung und somit zu einem Teil des Endresultates? Wieviel soll, darf und muss (auch) in einem pädagogisch/gestalterischen Studium nebst Entwicklungsprozess und Umsetzung in die formale, evt. auch digitale Aufbereitung einer Dokumentation & Inszenierung investiert werden?

Philipp Aebischer
philipp.aebischer@lernwerkbern.ch

Kursangebot

Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten

lernwerk
bern

Allgemeine Informationen 28

Workshops

Workshops 29

Bildnerisches
Gestalten

Bildnerisches Gestalten 33

Textiles
Gestalten

Textiles Gestalten 37

Technisches
Gestalten

Technisches Gestalten 44

Kursanmeldung:
lernwerkbern.ch

lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrpersonen und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift mitgestalten ein. Der Jahresbeitrag beträgt **55 Franken** für die Mitgliedschaft Basic, **85 Franken** für die Mitgliedschaft Boost und **30 Franken** für die Mitgliedschaft Students. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse Fr. 50.– pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops Fr. 5.– pro Kursstunde.



Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der Website **www.lernwerkbern.ch** aktua-

liert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin mitgestalten mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter 031 552 99 88 oder info@lernwerkbern.ch.

Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld. Materialkosten sowie Kursraummiete gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen. Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für 35 Franken pro Stunde besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Inhalte nehmen teilweise Bezug zum Lehrplan 21, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tageschulen oder sozialen Institutionen.

Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen. Rückerstattungs-gesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion: www.bkd.be.ch

Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online unter www.lernwerkbern.ch oder an: Administration lernwerk bern, Viktoria-rain 12, 3013 Bern, info@lernwerkbern.ch, 031 552 99 88. Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich.

Eine Anmeldung ist verbindlich. Unfallversicherung oder Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Zwei Wochen vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses informiert.

Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummiete werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

Abmeldung

Abmeldungen von Kursen, Workshops oder Events bitte per Mail an info@lernwerkbern.ch. Telefonische Abmeldungen, sowie Abmeldungen bei der Kursleitung können nicht berücksichtigt werden. Nichtbezahlen des Kursgeldes oder Nichterscheinen gelten nicht als Abmeldung. Wir verrechnen für Abmeldungen folgende Gebühren:

Abmeldegebühr bis drei Wochen vor Kursbeginn: pauschal CHF 50.–.
Abmeldegebühr nach drei Wochen bis Kursbeginn: volles Kursgeld/keine Rückerstattung. Bei subventionierten Kursen pauschal CHF 80.–. Raum- und Materialkosten können von der Kursleitung zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

Bei einem Todesfall in der Familie werden keine Gebühren erhoben und das volle Kursgeld wird rückerstattet.

Weiterbildung an der PH

Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern: Das aktuelle Kursprogramm findest du unter www.phbern.ch/weiterbildung



Workshops

NEU: Malwerkzeuge und ihre Spuren

Welcher Pinsel dient für welchen Zweck? Welche kreativen, spannenden Alternativen gibt es beim Malen zum Auftragen von Farbe? Du lernst die verschiedenen Pinselarten und ihre Verwendung kennen, bekommst hilfreiche Tipps und Tricks von Anwendung bis Reinigung und legst deine individuellen Spuren mit alternativen Materialien.

Kursnummer: 25.1561

Zyklen: 1, 2, 3, HP, TS

Malschule alte Kapelle, 3126 Kaufdorf

Mi, 26.11.2025, 14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 60.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 40.–

Kursleitung: Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 7.10. 2025



NEU: Roter Faden

«Wenn ein Werk aus Fäden gemacht ist, hält man es für Handwerk; wenn es auf Papier ist, gilt es als Kunst», stellte Anni Albers fest und widmete sich dennoch der Weberei. Dank ihres einzigartigen Webstils verlieh sie der Weberei den Kunststatus. In diesem Kurs wollen wir weben, drucken, prägen und falten und unsere Arbeiten zu kleinen Kunstwerken erklären. Wir arbeiten wie Anni Albers mit Textilien wie auch mit Papier und Folie.

Kursnummer: 25.1572

Zyklus: 1, 2, HP

Kindermuseum Creaviva, Zentrum Paul Klee

Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern

Mi 3.12.2025, 13–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Katja Lang, Kulturvermittlerin

Anmeldeschluss: 15.11.2025



NEU: Wichtelmobil – kreativ bauen und tüfteln

Wir bauen ein Wichtelmobil! Zuerst bauen wir das Chassis mit Achsen und Rädern und beachten eine gute Rollfähigkeit. Danach gestalten wir den Aufbau und ergänzen das Wichtelmobil mit vielfältigen Materialien. Wer mag, ergänzt das Fahrzeug mit LED-Beleuchtung. Technik trifft Fantasie!

Kursnummer: 26.1573

Zyklus: 2

Thalgutstrasse 31,

3114 Wichtrach

Mi 14.1.2026,

14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 25.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Christoph Brandenberger, Primarlehrer, Erwachsenenbildner

Anmeldeschluss: 27.12.2025



NEU: Die Gipsform für deine Keramikobjekte

Willst du einen Becher oder eine Schale aus Ton giessen, eine Kugel oder eine Serie dekorativer Objekte ausformen, benutzt du am besten eine Gipsform dafür. Im Workshop stellst du eine einteilige Form her. Als Modell dienen zum Beispiel ein Becher oder eine Halbkugel aus Plastik oder ein flaches modelliertes Sujet aus feuchtem Ton.

Kursnummer: 26.1574

Zyklus: alle

Atelier Briner King Gerbegraben 4,

3110 Münsingen

Mi 18.2.2026,

14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 31.1.2026



Workshops

NEU: Welt neu zusammensetzen

Wie Kurt Schwitters, erstellen wir Collagen aus Zeitungsausschnitten, Reklamen und Abfall. Sein Begriff «Merz» entstand bei einer Collage aus einer Anzeige und evoziert Assoziationen zu „Kommerz“, „ausmerzen“, „Scherz“, „Nerz“, „Herz“ und dem Monat März, der für den Frühlingsanfang steht. In diesem Kurs erstellen wir zu unseren eigenen Gedankenketten Montagen, Drucke und Assemblagen.

Kursnummer: 26.1575

Zyklen: alle
Creaviva, Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
Mi, 1.4.2026, 13–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Katja Lang,
Kulturvermittlerin

Anmeldeschluss: 14.3.2026



NEU: Farben, Formen, Wow-Effekte

Entdecke kreative Ideen voller unerwarteter Effekte! Du begibst dich auf eine Reise in die Welt der Farben, Formen und Techniken. Es entstehen kleine Kunstwerke aus einfachen Materialien. Ohne grossen Aufwand kannst du diese gestalterischen Elemente in den Unterricht integrieren und die Kinder in ihre eigene Fantasiewelt eintauchen lassen.

Kursnummer: 26.1576

Zyklen: 1
Schule Wankdorf,
Morgartenstrasse 2, 3014 Bern
Mi, 18.3.2026,
14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 25.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Fabienne Schönthal, Beatrix
Aschwanden, Basisstufenlehrpersonen

Anmeldeschluss: 28.2.2026



NEU: Fadenkunst – wickeln, spannen, kleben...

Bunte Fäden, Garne, Wolle oder Bänder verwandeln sich in Kunst: Wir wickeln, kleben und spannen sie zu fantasievollen Mustern, Formen und Motiven. Inspiriert von Künstlerinnen, Künstlern und einem reichen Materialfundus probieren wir neugierig verschiedene Techniken aus, lassen Ideen sprudeln und erschaffen einzigartige Objekte voller Farbe und Freude.

Kursnummer: 26.1577

Zyklen: 1, 2, 3
Reuchenettestrasse 18,
2502 Biel
Mi, 22.4.2026,
14–18 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Anikó Risch,
Künstlerin/Fachlehrerin

Anmeldeschluss: 4.4.2026



Kluge Köpfe machen Knöpfe

Knöpfe braucht es auch heute noch. Als Verschluss, als Verzierung, als Gedankenstütze, als Glücksbringer... Mit selbst gestalteten Knöpfen verleihen wir einem Kleidungsstück oder Objekt das gewisse Etwas. Das Material ist bescheiden: ein paar Stoffresten, etwas Garn, ein bisschen Glanz, ein Rohling und fertig ist das Prachtstück. Wer mal angefangen hat, kann fast nicht mehr aufhören!

Kursnummer: 26.1578

Zyklen: Progr Atelier 012, Speichergasse,
3011 Bern
Sa, 30.5.2026,
9–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Barbara Monteiro,
Lehrerin Gestalten,
Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 12.5.2026



Workshops

We are knitters

Fürs Stricken braucht es nicht zwingend Stricknadeln. Durch die Auswahl der Strickgarne und des Strickwerkzeugs entstehen Objekte mit unterschiedlichen Strukturen, Texturen, Formen und Farben. Wir stellen einfache Strickwerkzeuge her und entwickeln aus Strickflächen ansprechende Gegenstände.

Kursnummer: 26.1579

Zyklen: 1, 2

Prim Neumatt

Neumattstrasse 33, 3123 Belp

Sa, 25.4.2026,

9–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!.

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Heidi Herzog,
Fachlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 7.4.2026



Der Frühling kommt bald

Im Kurs lernst du verschiedene Verfahren kennen, um mit Naturmaterialien frühlinghafte Kränze und Osternester herzustellen. Mit einfachen Hilfsmitteln können bereits mit jüngeren Kindern schöne Werkstücke entstehen. So kannst du die Kränze und Nester gleich in deinem Unterricht ausprobieren. Die Werkarbeiten können bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt auch bepflanzt werden.

Kursnummer: 26.700

Zyklen: 1, 2, 3, HP, TS

Schulhaus Oberdorf, 3752 Wimmis

Mi, 4.02.2025, 14–18.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 145.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 165.–

Kursleitung: Valérie Wetzol,
IF Lehrperson, Blumenfrau,
Monika Germann, Lehrerin TTG

Anmeldeschluss: 30.1.2026



NEU: Digitale Werkstatt

Der Workshop bietet eine vielfältige Möglichkeit, das Thema Making in der Schule konzeptionell umzusetzen. Dabei werden verschiedenste digitale Werkzeuge vorgestellt und praktisch erprobt. Der Kurs richtet sich an SMI's oder digital sehr affine TTG-Lehrpersonen, die gerne im und mit dem Internet gestalten. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit 3D-Druckern, Lasercuttern, Plottern, Micro:Bits sowie der Integration von LEDs.

Kursnummer: 26.703

Zyklen: 3

Schule Oberstufenzentrum Stockhorn

3510 Konolfingen

Mi, 11.2.2026, 14–18.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Material und Raum: Fr. 15.–

Kursgeld: Fr. 140.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 160.–

Kursleitung: Samuel Jäggi, Fachlehrer
Gestalten und M&I, SMI

Anmeldeschluss: 28.1.2026



Alte Textilien neu vernähen

Hol dir neue Ideen zum Upcycling! Ich biete dir fachliche, gestalterische Beratung und Schnittmuster, um Stirnbänder, Handschuhe, Mützen, Dekos aus altem, vorhandenem Material (Kleider, Bettwäsche, Segel, Fallschirme) zu nähen. Es besteht die Möglichkeit, diverse Prototypen zu nähen. So kannst du deinen Ideenpool erweitern.

Kursnummer: 26.704

Zyklen: 2,3

Bazaar Nähstube, Postgasse 51

3011 Bern

Sa, 14.3.2026, 9–14.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 228.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 253.–

Kursleitung: Rahel Barendregt,
Bekleidungsgestalterin, Lehrerin

Anmeldeschluss: 10.3.2026



Workshops

Weave like a Viking

Wir lassen ein uraltes Handwerk aufblühen und zeigen Dir, wie das Brettchenweben funktioniert. Aus vielen Fäden werden schöne Bänder für Freundschaftsschwur, Handybündel, Lesezeichen oder sogar ein Gurt gewoben. An die Fäden, fertig, los!



Kursnummer: 26.705

Zyklen: 3

Schule Liebefeld Steinhölzli, 3097 Köniz
Sa, 9.5.2026, 8.30–13 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)

Material und Raum: Fr. 8.–

Kursgeld: Fr. 144.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 164.–

Kursleitung: Annik Flühmann, Simone Kuhn, Fachlehrerinnen Gestalten, Textildesignerin

Anmeldeschluss: 21.4.2026



NEU: Hartlötén – gar nicht so schwierig

Erlerne die Grundlagen des Hartlötens mit der Herstellung einer schlichten Armbkette. Eine Kette mit mehreren Gliedern bietet die ideale Übung, um Sicherheit im Umgang mit dem Material und dem Verfahren zu gewinnen. Das Prinzip kannst du später auch auf anspruchsvollere Projekte übertragen. Wir arbeiten in Messing und Silber 925 (wird individuell abgerechnet).

Kursnummer: 26.707

Zyklen: 3

Wankdorffeldstrasse 90
3014 Bern

Sa, 7.3.2026, 10–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 210.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 240.–

Kursleitung: Fränzi Müller, Goldschmiedin

Anmeldeschluss: 17.2.2026



NEU: Mouche and friends

Du fertigest eine Puppe aus dem Buch Mouche & Friends von Cinthia Vallet an. Gemeinsam lassen wir unsere Freunde wachsen und meistern zusammen knifflige Passagen. Die Anleitungen sind auf Englisch. Voraussetzung: Du kannst bereits stricken und bist etwas geübt. Wir stricken auf dünnen Nadeln in der Runde, so solltest du Erfahrung haben mit Rundstricken mit Nadelspiel oder Magic Loop.

Kursnummer: 26.708

Zyklen: alle

frau kuhn

Wylersstrasse 53, 3014 Bern

Do, 26.2./2.3./26.3.26, 18–20.40 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 280.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 320.–

Kursleitung: Simone Kuhn, Textildesignerin

Anmeldeschluss: 8.2.2026



NEU: Oberfräse und die neue Lamello Zeta

Zwei Maschinen, tausend Anwendungen: ein breites Spektrum von der Fräserwahl, der Grundeinstellung und einfachen Aufgaben hin zu anspruchsvollen Anwendungen. Beide Maschinen sind grundsätzlich einfach anwendbar. Wir lernen, sie sicher zu gebrauchen. Es stehen viele Anwendungen zur Verfügung.

Kursnummer: 26.709

Zyklen: 3

Schulwerkstatt Mattli

6072 Sachseln

Sa, 9.5.2026, 8.15–16.45 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 312.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 346.–

Kursleitung: Martin Moser, Lehrer TG

Anmeldeschluss: 21.4.2026



Workshops

NEU: Jupe Up – dein Move

Eleganz trifft Energie: In diesem Workshop nähst du einen Jupe, der Tennis-Chic mit der kreativen Power junger Menschen vereint. Du lernst, moderne Textilien stilvoll zu verarbeiten und erhältst das Rüstzeug, um Jugendlichen zu zeigen, wie sie ihren Look gestalten – individuell, originell und dynamisch. Mach Mode, die bewegt!

Kursnummer: 25.710

Zyklen: 3

Schule Oberbottigen, 3019 Bern
Mi, 11.2.2026, 13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückerfordern.](#)

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 277.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 307.–

Kursleitung: Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin, Schneiderin, Modedesignerin

Anmeldeschluss: 8.2.2026



BG

Zuckerkreidewerk

Zuckerkreiden sind süß, bunt und verfügen über eine aussergewöhnliche Leuchtkraft. Wir lassen leuchtende Bildwerke zu den Themen Jahreszeiten, Zaubergärten, Märchenwälder und Nachthimmel entstehen und erproben experimentelle malerische Verfahren. Du erhältst eine einfache Praxisanleitung mit vielen Malideen für deinen Unterricht.

Kursnummer: 26.101

Zyklen: 1, 2, HP

Bätterkinden, 6 Stunden,
Sa, 25.4.2026, 9.00–16.00 Uhr

Sa, 9.5.2026, 9.00–16.00 Uhr

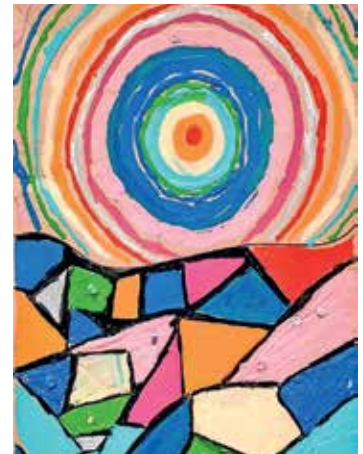
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)

Material und Raum: Fr. 42.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Béatrice Bader, Kunstschaffende, Lehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 7.4.2026



NEU: «No meh chugelirund»

Bei uns geht's rund... Du lernst weitere praxiserprobte, einfache, kreative und vor allem lustvolle «runde» Unterrichtsideen kennen, die du ohne grossen Aufwand in deinem Unterricht umsetzen kannst. Wir malen und zeichnen, schneiden und kleben, spritzen und streichen und gestalten runde Bilder.

Du kannst den Kurs unabhängig vom ersten Kurs «chugelirund» besuchen.

Kursnummer: 26.102

Zyklen: 1, HP, Kita, Tagi

Burgdorf,
4 Stunden,

Sa, 7.3.2026,
9–16 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)

Material und Raum: Fr. 35.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Ursula Bärtschi, Lehrerin

Anmeldeschluss: 17.2.2026



Der Wert der inneren Bilder

Kleine Kinder malen nicht Abbildungen der realen Welt, sondern innere Bilder und lassen uns teilhaben an ihrem fantasievollem Reichtum. Du lernst, wie du Kinder in ihrer persönlichen bildnerischen Entwicklung begleitest. Durch Experimentieren findest du lustvolle Zugänge zum Malen und Zeichnen und Umsetzungsideen für deinen Unterricht. Wie sehen deine inneren Bilder aus?

Kursnummer: 26.103

Zyklen: 1, 2, HP

Bern, 6 Stunden,
Sa, 30.5.2026,
9.30–17 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Kathrin Fröhlin, Dozentin, Künstlerin, Kunstvermittlerin FH

Anmeldeschluss: 7.5.2026



NEU: Kunstbegegnungen

In diesem Kurs arbeiten wir vor den Kunstwerken im Museum. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach der versteckten Geschichte im einzelnen Werk. Wir suchen Zugänge übers Tasten, Zeichnen, Hören und Suchen und ermöglichen so lustvolle Begegnungen mit Kunst.



Kursnummer: 26.104

Zyklen: 1, 2, HP

Bern, 6 Stunden

Sa, 30.5.2026,

9.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Katja Lang, Kulturvermittlerin

Anmeldeschluss: 12.5.2026



«Digitale Bildgestaltung ganz ohne KI»

Du lernst die grundsätzlichen Verfahren der digitalen Bildbearbeitung kennen: das Arbeiten mit Ebenen, das Maskieren und das Freistellen von Gegenständen und Personen. Dabei arbeitest du bevorzugt mit eigenem Bildmaterial. Im Zentrum steht die Kompetenzerweiterung für die Lehrpersonen. Diese bildet die Grundlage für kreative Lernaufgaben und Experimente im Unterricht.

Kursnummer: 26.105

Zyklen: 2, 3

Münsingen, 6 Stunden

Mo, 27.4./4.5./11.5.2026,

18.30–20.45 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Urs Plüss, Lehrperson Sek I

Anmeldeschluss: 9.4.2026



NEU: Grossartig gross

Von A4 und Bleistift weg! Ob Zeichnung oder Malerei: Inspiriert von grossformatigen Kunstwerken bringen wir den Mut auf für grosszügige Gestaltungen. Dabei verwenden wir Verfahren, die entsprechendes Arbeiten zulassen und wagen uns, kooperativ zu gestalten. Du erfährst, welche Materialien sich für den Einsatz in der Schule eignen und wie du die grossartigen Werke präsentieren kannst.

Kursnummer: 26.106

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 25.4.2026, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 15.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Simone Wenger, Fachlehrerin BG

Anmeldeschluss: 6.4.2026



Einfach wieder mal Zeichnen

Mit Linien, Punkten und Formen die Welt abbilden oder neu erfinden. Einfach den Stift ansetzen und loslegen. Im Kurs erkennst du, dass Zeichnen sehen heisst. Du lernst, wie du deine SuS anleitest, mit verschiedenen grafischen Werkzeugen und Methoden, wie scribbeln oder schraffieren, Zeichnungen zu gestalten.

Kursnummer: 26.107

Zyklen: 2, 3

Kiesen, 9 Stunden

Fr, 27. Februar 2026, 17–20.30 Uhr

Sa, 28. Februar 2026, 8.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Sandro Fiscalini, Karikaturist, Lehrer für Bildnerisches Gestalten

Anmeldeschluss: 9.2.2026



NEU: Alles eine Frage der Perspektive

Wie entsteht Raum auf dem Papier? Wie funktioniert das mit der Perspektive nun schon wieder? In diesem praxisorientierten Kurs frischen wir die Grundlagen der Ein- und Zweifluchtpunkt-Perspektive auf. Mit einfachen Übungen, verständlichen Anleitungen und Ideen wirst du fit gemacht, um eigene spannende Unterrichtsprojekte umzusetzen.

Kursnummer: 26.108

Zyklen: 2, 3
Bern, 6 Stunden
Sa, 21.3.2026,
9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 25.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Urs Wenger,
Fachlehrer TTG/BG

Anmeldeschluss: 3.3.2026



Spieleiserische Farbenlehre

RGB, CMYK? Was sind Licht- und Körperfarben...? Weshalb erscheint der Himmel blau? Wann ist eine Farbe gesättigt, wann gebrochen? Wie steige ich ins Thema «Farbenlehre» ein? Dieser Kompaktkurs bietet zahlreiche spieleiserische Übungen zu Farbwahrnehmung und zum Gestalten mit Farben im Unterricht und im Alltag. Geeignet für alle Schulstufen, mit Fokus auf die Mittel- und Oberstufe.

Kursnummer: 26.109

Zyklen: 1, 2, 3
Bernapark Stettlen, 9 Stunden
Fr, 30.1.2026, 14–17.30 Uhr,
Sa, 31.1.2026, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 10.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Adrian Weber,
Schulungsleiter

Anmeldeschluss: 12.1.2026



NEU: Gipsgrundlagen

Im Kurs lernst du die Grundlagen des Modellierens mit Gips und des Gipsabgusses kennen. Wir giessen Spuren, Reliefs und Prägungen aus Sand und Ton mit Gips aus. Zudem bearbeiten wir die Oberfläche durch Schnitzen und Raspeln. Du erstellst eine Ideensammlung und Know-how für die Schulpraxis, insbesondere für Projektwochen.

Kursnummer: 26.111

Zyklen: alle
Bätterkinden, 6 Stunden
Sa, 17.1.2026, 9–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 75.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Gabriella Affolter,
Künstlerin, Kulturvermittlerin,
Erwachsenenbildnerin

Anmeldeschluss: 30.12.2025



NEU: Modellieren mit Knete und Fimo

Von Kunstwerk, Spielfigur, über Wohndeko bis hin zu Schmuck: Mit der leicht formbaren, farbenfrohen Knetmasse eröffnen sich grenzenlose Möglichkeiten. Zum Einstieg lassen wir uns von Objekten inspirieren und erproben die vielen Gestaltungsmöglichkeiten des sinnlichen Materials sowie der Technik des Modellierens. Wir besprechen erfindungsreiche Ideen für Unterrichtsprojekte und setzen diese um.

Kursnummer: 26.122

Zyklen: 1, 2, HP
Biel, 6 Stunden
Sa, 13.6.2026,
9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anikó Risch,
Künstlerin, Werklehrerin

Anmeldeschluss: 26.5.2026



Siebdruck

Lerne das Verfahren des Siebdrucks kennen. Du belichtest ein Sieb mit deinem eigenen Motiv und bedruckst damit Stoff oder Papier. Du hast die Möglichkeit, ein eigenes Sieb zu bespannen und mit deinem Entwurf nach Hause zu nehmen. Achtung: Suchtgefahr!

Kursnummer: 26.400

Zyklen: 2, 3

Liebefeld, 11 Stunden,
Fr/Sa, 30.01./06.02./07.02.2026,
18.30-21/9-16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 25.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 370.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 425.–

Kursleitung: Annik Flühmann,
Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen

Anmeldeschluss: 12.1.2026



Visual sketching – zeichnend kommunizieren

Schnell, witzig, klar und verständlich: Gezeichnete Bilder nimmt der Mensch besonders rasch auf. Sie erklären uns die komplexe Welt. Und wer selber Inhalte zeichnet, erfasst und versteht diese nachhaltig. Du entwickelst dein persönliches Wort-Bildvokabular und visualisierst schulische Themen. Wie kannst du Visual Sketching bei Flipcharts oder Plakaten gewinnbringend einsetzen? Auch für zeichnerisch Ungeübte.

Kursnummer: 26.401

Zyklen: alle, HP, TS

Langenthal,

6 Stunden,

Sa, 21.2.2026, 9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Adrian Weber,
Zeichner und Kunstlehrer

Anmeldeschluss: 3.2.2026



Trendige Letterings auf Papier

Mithilfe von Alphabetvorlagen und der Technik der Faux Calligraphy erarbeiten wir einige Handlettering-Grundlagen. Auf selbst gemalten und experimentell gestalteten Hintergründen mit Brushpens entwerfen wir wirkungsvolle Letterings und pepen Schriften mit Konturen, Schatten oder passenden Illustrationen auf. So entstehen persönliche und farbenfrohe Bilder, Glückwunschkarten oder Einladungen.

Kursnummer: 26.402

Zyklen: alle

Münchenbuchsee, 5 Stunden,

Mi, 4.3.2026, 13.30–19 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 283.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 308.–

Kursleitung: Susanne Zuberbühler,
Dekorationsgestalterin

Anmeldeschluss: 13.2.2026



NEU: Kreiden und Pastelle

Ob ölig oder hart, wasservermalbar oder wasserfest – jede Malkreide hat ihre Stärke. Wir arbeiten mit den Wachspastellen Neocolor und Neopastel. Mit praxisnahen Anwendungen stellen wir Beispiele her, die im Unterricht umgesetzt werden können. Farbiges Spielen mit Sgraffito, Frottage oder Schablonieren eröffnen dir viele Gestaltungsideen für farbenprächtige Kompositionen.

Kursnummer: 26.403

Zyklen: alle

Bern, 3 Stunden,

Mi, 11.3.2026,

14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 0.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 70.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 85.–

Kursleitung: Petra Silvant,
Schulungsleiterin Caran d'Ache

Anmeldeschluss: 20.2.2026



Monotypie und Dripping

Diese originellen Drucktechniken erzeugen überraschende Unikate. Die Farbe wird auf eine Acryl- oder Gelliplatte gemalt, geträufelt oder gewalzt – danach drucken wir unsere Entwürfe auf Bildträger, wie Papier, Printprodukte, Holz oder Stoff. In einer anregenden Atelieratmosphäre lassen wir uns von Kunstwerken inspirieren und experimentieren mit Farben, Formen, Materialdrucken und Collagen.

Kursnummer: 26.404

Zyklen: alle
Biel, 6 Stunden,
Sa, 31.1.2026,
9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Anikó Risch,
Künstlerin, Fachlehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 13.1.2026



Monet, Matisse und Mondrian

Malen und Arbeiten wie ein Künstler: Wir lernen die drei verschiedenen Künstler kennen und machen uns auf, mit Werkzeug, Pinsel und Farben ihre Werke zu entdecken. Auf unserer Kunstreise verweilen wir im Garten von Claude Monet, tauchen in die Unterwasserwelt von Henri Matisse ein und landen bei der abstrakten Malerei von Piet Mondrian..

Kursnummer: 26.405

Zyklen: 1 1, 2, HP
Hinterkappelen, 6 Stunden,
Sa, 28.3.2026, 9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr 169.–

Für Nichtmitglieder: Fr.199.–

Kursleitung: Bettina Waber,
Franziska Weber, Gestaltungslehrerinnen, Ausbilderinnen FA

Anmeldeschluss: 10.3.2026



Malen mit Farbpigment

Um Farben und ihre Gewinnung ranken sich unzählige Geschichten, vom giftigen Bleiweiss bis hin zum kostbaren Ultramarin. Mit einfachen Bindemitteln mischen wir selber Farbe an – die nicht giftig ist, sondern sich gut in der Schule einsetzen lässt. Lass dich faszinieren von der unvergleichlichen Leuchtkraft der Pigmente.

Kursnummer: 26.406

Zyklen: alle
Bern, 6 Stunden, Sa, 2.5.2026
9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr 169.–

Für Nichtmitglieder: Fr.199.–

Kursleitung: Kathrin Fröhlin,
Lehrerin, Künstlerin, Kunstvermittlerin

Anmeldeschluss: 14.4.2026



NEU: Mit Kindern gestalten – lustvoller Prozess

Wie gelingt es, gestalterische Prozesse mit Kindern anzuregen und zu begleiten? Gewinne Einblick ins prozessorientierte Gestalten mit Kindern im Zyklus 1. Im Mittelpunkt stehen das Entdecken, das Experimentieren und der lustvolle Umgang mit Materialien ohne konkrete Vorstellung eines Endergebnisses. Es geht nicht um das Produkt, sondern um Freude, Neugier und individuelle Ausdrucksformen.

Kursnummer: 26.407

Zyklen: 1
Matten b. Interlaken,
6 Stunden,
Sa, 14.2.2026, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 50.–

Kurskosten Mitglied: Fr 169.–

Für Nichtmitglieder: Fr.199.–

Kursleitung: Karin Witschi,
Primarlehrerin

Anmeldeschluss: 27.1.2026



BG

NEU: Fokus Bildträger und Malgrund

Tauche ein in die Welt der Bildträger und Malgründe! Du erkundest verschiedene Untergründe und ihre Wirkung auf die Acrylmalerei. Erfahre, wie Struktur und Material deine Farbgestaltung beeinflussen, und entdecke Verfahren, die den optimalen Einsatz der Acrylfarbe ermöglichen. Experimentiere, gestalte und vertiefe dein Verständnis für den Wert des Bildträgers.

Kursnummer: 26.408

Zyklen: alle, HP, TS

Kaufdorf, 6 Stunden

Sa, 14.3.2026,

9.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 55.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 223.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 253.–

Kursleitung: Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 24.2.2026



NEU: Mixed Media – Schwarzweiss

Wenn die Farben wegfallen, kann das entlasten und eröffnet gleichzeitig zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Mit verschiedenen Papieren und Medien wie Tusche, Stifte, Kohle, Gesso, etc. gestalten wir monochrome Mini-Collagen, Bilder und ein Faltbuch. Im Kurs hast du ebenfalls Zeit, ein Sortiment an schwarz-weißen Collagepapieren herzustellen..

Kursnummer: 26.410

Zyklen: alle, HP, TS

Kaufdorf, 6 Stunden

Sa, 21.3.2026,

9.15–16.15 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 35.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 180.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 210.–

Kursleitung: Caroline Geringer, Lehrperson Z1

Anmeldeschluss: 3.3.2026



Tex

Bildweben

Ob Muster oder Motive – weben auf dem Schulwebrahmen macht Freude und gelingt immer, auch mit kleineren Händen. Wir erkunden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten und Verfahren, wie z.B. Gobelin, Kelim, Einlegen, Formen weben usw. Ausserdem experimentieren wir mit improvisierten Webgeräten und aussergewöhnlichen Materialien und entwickeln schöne Produkte zu unterschiedlichen Themen.

Kursnummer: 25.213

Zyklen: 1, 2

Biel, 9 Stunden,

Mi, 12./19.11.2025, 14–18.30 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anikó Risch,

Künstlerin,

Fachlehrerin Gestalten

Anmeldeschluss: 25.10.2025



Flusi lernt nähen

Lustige Geschichten regen dazu an, eine individuelle Figur zu entwerfen und diese textil umzusetzen. Das werdende Flusi erzählt von Gefühlen, von seinem Entstehen, spielt... und wird zum Begleiter der Kinder. Dabei befassen wir uns spielerisch mit den Grundkompetenzen des Nähens von Hand. Alle Ideen sind praxiserprobt. Davon ausgehend können weitere Fantasiefiguren erfunden und gestaltet werden.

Kursnummer: 26.202

Zyklen: 1

Burgdorf,

6 Stunden,

Sa, 21.3.2026,

9–16 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Ursula Bärtschi, Lehrerin

Anmeldeschluss: 3.3.2026



Maschels

Maschels sind kleine gestrickte Fabelwesen. Sie werden in Gläsern gehalten und erzählen bizarre Geschichten zu ihrer Herkunft. So verschieden die Strickbilder sein können, so verschieden können auch Maschels sein. Vom Anschlag bis zur Präsentation im Glas arbeitest du dich durch ein Strickthema. Die Ideen können 1:1 in der Praxis umgesetzt werden.

Kursnummer: 26.204

Zyklen: : 2

Bern,

6 Stunden

Sa, 30.5.2026, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Regula Jakob, Fachlehrperson Gestalten

Anmeldeschluss: 12.5.2026



Nach Strich und Faden

Eine Linie haben. Einer Spur folgen. Die Farbe des Tages erfassen. Es zuweilen rund laufen lassen, gradlinig, zackig oder wirr. Wir erstellen kleine Collagen aus Papierresten und stecken unsere Linie hinein. Daraus entsteht das Brevier der kleinen Kostbarkeiten – kurze Momentaufnahmen des vergangenen Tages. Die Buchhülle aus Kamiko oder SnapPap besticken wir einfach und unkompliziert.

Kursnummer: 26.205

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden,

Sa, 28.3.2026, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 35.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 10.3.2026



NEU: Buckethat und Hipster Beanie

Lerne unterschiedliche Schnittmuster des trendigen Fischerhutes und Hipster Beanies kennen. Variiere bei der Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien. Personalisiere deinen Hut und passe ihn an deine Kopfform an. Lass dich begeistern von der einfachen Umsetzung mit unterschiedlichen Stoffen.

Kursnummer: 26.206

Zyklen: 3

Bern, 6 Stunden

9–16 Uhr,

Sa, 16.5.2026

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Lydia Beerhalter, Bekleidungsgestalteri, Lehrperson Sek 1

Anmeldeschluss: 28.4.2026



NEU: Bänder binden – Freundschaft finden

Freundschaftsbänder verbinden Menschen weltweit. Sie sind mehr als nur Accessoires von Jugendlichen. Wir entdecken die Vielfalt der Materialien und Techniken zum Knoten und Flechten von Bändern. Das abwechslungsreiche Angebot kann in Werkstattarbeit ausprobiert werden. Dazu lernen wir die Geschichte und Kultur von Freundschaftsbändern kennen, die zeigen, wie wichtig Freundschaften sind.

Kursnummer: 26.207

Zyklen: 2, 3

Unterseen,

6 Stunden,

Sa, 28.2.2026, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Agathe Koenig, Fachlehrperson, Erwachsenenbildnerin

Anmeldeschluss: 3.3.2026



Schnittdesign mit Teens – Hosen

Aus einem einfachen Grundschnitt einer Hose entsteht ein eigenständiges Schnittdesign. Auf einfache Weise ein Schnittmuster abnehmen und professionell anpassen. Anschliessend mit einfachen schnittechnischen Veränderungen zu einem persönlichen Schnittdesign weiterentwickeln.

Kursnummer: 26.208

Zyklen: 2, 3

Oberbottigen, 6 Stunden

Sa, 25.4.2026, 8.30–15.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr.50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin

Anmeldeschluss: 7.4.2026



Japanisches Kunstflicken – Boro

Du tauchst ein in die faszinierende Welt der alten japanischen, textilen Flicktechnik Boro. Entdecke diese Kunstform, die durch raffiniertes Kombinieren und Zusammensetzen abgetragener Kleidung und Stoffreststücke etwas vollkommen Neues entstehen lässt. In diesem Kurs wird die Boro Technik, am Beispiel eines edlen Dekorationskissens, erlernt und angewendet. Ihr werdet begeistert sein!

Kursnummer: 26.209

Zyklen: 2, 3, HP

Oberbottigen, 6 Stunden

Sa, 21.3.2026,

8.30–15.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr.55.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin

Anmeldeschluss: 3.3.2026



Textilkunst – Soft Sculpture

Die vielfältigen Möglichkeiten mit textilen Werkstoffen, Formen, Volumen, Flächen und Texturen zu gestalten sind faszinierend. Wir lassen uns von zeitgenössischer Textilkunst und unterschiedlichem Material inspirieren und entwickeln Ideen für sinnliche Soft Sculptures, die wir mit flächenbildenden und flächenverzierenden Verfahren umsetzen – wir nähen, sticken, applizieren, wickeln usw.

Kursnummer: 26.211

Zyklen: 2, 3

Biel, 6 Stunden

Sa, 7.3.2026,

9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Werklehrerin

Anmeldeschluss: 17.2.2026



Label, Marken Logo

In diesem Kurs erhältst du spannendes Hintergrundwissen, Know-how und konkrete Ideen für deinen Unterricht. Wir werden mit digitalen und analogen Verfahren eigene Logos gestalten und sie anschliessend mit vielfältigen Techniken textil umsetzen. Frische Inputs und schöne Materialien warten auf deine Experimentierfreude. Keine Vorkenntnisse nötig.

Kursnummer: 26.212

Zyklen: 3

Biel,

6 Stunden

Sa, 21.3.2026, 9–16 Uhr

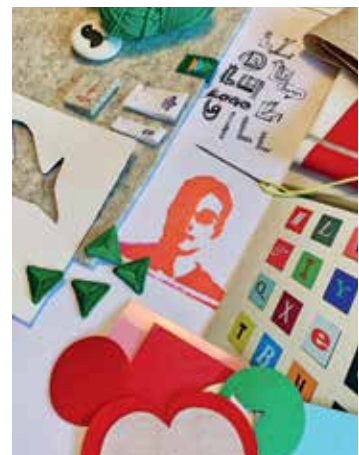
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr.25.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Marion Berger, Fachlehrerin Gestalten/MAS Digitale Medien

Anmeldeschluss: 3.3.2026



Wickeln, Knoten, Flechten

Dies ist die Grundlage für den Atelierunterricht. Wir schauen zusammen den Inhalt, Aufbau und die Organisation an. Lustvolles und kompetenzorientiertes Gestalten im Zyklus 1, indem wir die Kinder in den Basisfunktionen stärken und unterstützen. Welche Hilfsmittel kann ich einsetzen und was kann auf dem Weg entstehen? Wir wickeln, knoten und flechten und lassen uns überraschen!



Kursnummer: 26.213

Zyklen: 1, HP
Schönbühl, 6 Stunden
Mi, 6.5.2026,
14–21 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr.60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Irene Schranz,
Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 18.4.2026



Von wertlos zu wertvoll

Wir transformieren unterschiedlichste, gebrauchte und ausrangierte Materialien in etwas Neues und Brauchbares. Durch Anpassen und Umformen verleiht du Weggeworfenem eine neue Funktion, so wird es zu einem neuen Schatz. Du erhältst viele Ideen und Umsetzungsbeispiele für den Unterricht. Wir nähern uns dem Thema Nachhaltigkeit mit theoretischen und praktischen Unterrichtsbeispielen.

Kursnummer: 26.223

Zyklen: 2, 3
Bern, 8 Stunden
Sa, 10.1.2026/24.1.2026, 8.30–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr.30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Lydia Beerhalter, Bekleidungs-gestalterin Fachrichtung Damen-bekleidung, Lehrperson Sek. 1

Anmeldeschluss: 23.12.2026



Plotten in der Schule

Nimm dir einen Tag Zeit, dich ins Thema Plotten einzuarbeiten. Du lernst die Grundlagen des Plottens an konkreten Unterrichtsbeispielen kennen. Dieser Kurs eignet sich als Einsteigerkurs. Eigenes Laptop (Grundkenntnisse werden erwartet) und evtl. Textilien zum Bedrucken mitbringen. Wir arbeiten mit Silhouette Studio, bzw. Cameo.

Kursnummer: 26.500

Zyklen: 2, 3
Konolfingen, 6 Stunden,
Sa, 28.3.2026,
9–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr.25.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 223.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 253.–

Kursleitung: Samuel Jäggi,
Fachlehrperson Gestalten und M&I

Anmeldeschluss: 10.3.2026



Textildruck mit dem Schneideplotter

Flex-, Flock- oder Schablonenfolien schneidest du dir selber mit einem Schneideplotter zu und gestaltest damit deine Textilien. Du lernst die Grundlagen des Plottens an einem konkreten Unterrichtsbeispiel kennen. Der Kurs eignet sich als Einstieg ins Thema Plotten. Eigenes Laptop mit Grundkenntnissen und Textilien zum Bedrucken selber mitbringen. Wir arbeiten mit Silhouette Studio, bzw. Cameo.

Kursnummer: 26.501

Zyklen: 2, 3
Konolfingen, 4 Stunden
Mi, 25.3.2026,
14–18.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 165.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 185.–

Kursleitung: Samuel Jäggi, Fachlehrperson Gestalten und M&I

Anmeldeschluss: 6.3.2026



Es Gnusch ir Wulleschichte

Mit Fäden, Garnen, Schnüren und Wolle kann man spielen, sie verknoten, verdrehen und verschlingen. Was könnte aus diesen Strängen entstehen? Wir erkunden verschiedene Materialien, lernen Verfahren zur Fadenverstärkung und gestalten daraus Spiele, Figuren und anderes.



Kursnummer: 26.502

Zyklen: 1

Schönbühl, 6h

Mi, 14.1.2026,

14–21 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 60.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Irene Schranz,
Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 2.1.2026



Schnurpfen

Wohin mit all den kleinen Stoffresten, die nichts mehr hergeben, aber zum Wegwerfen zu schade sind? Wir stellen sie zu überraschenden Farbklingen zusammen und schnurpfen mit bunten Garnen darauf herum – beherzt und wild. Es entstehen eigenwillige Textilcollagen, die als solche bestehen können oder als Basis für weitere Projekte (Taschen, Decken) dienen. Und der Restenkorb leert sich.

Kursnummer: 26.504

Zyklen: alle

Bern, 6 h

Material und Raum

Sa, 21.2.2026, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 35.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin
Gestalten, Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 3.2.2026



Fertigen eines Ledergürtels

Von Pink bis Schwarz: Lass dich von den verschiedenen Lederarten und Farben inspirieren und kreiere einen Gürtel passend zu deiner Hose. In einfachen Arbeitsschritten lernst du ohne Vorkenntnisse einen handgenähten Gürtel herzustellen, sodass du auch zu Hause weitere Exemplare selber herstellen kannst.

Kursnummer: 26.505

Zyklen: 2, 3

Brienz, 6 Stunden,

14–21 Uhr

Sa, 21.3.2026, 9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 223.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 253.–

Kursleitung: Franz Kälin,
Schuhmachermeister, Sozialpädagoge

Anmeldeschluss: 3.3.2026



NEU: Nähmaschinen ABC

Möchtest du mehr Sicherheit im Umgang mit der Nähmaschine erlangen? Oder fühlst du dich sicher, aber fragst dich, wie du das Maschinennähen deinen Schülerinnen und Schülern vermitteln kannst? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir zeigen dir verschiedene Möglichkeiten für die Nähmaschinen-Einführung in der Schulklasse sowie erste einfache Nähprojekte.

Kursnummer: 26.506

Zyklen: 2,

Hondrich, 8 h

Mi, 11./18.3.26, 14–18.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 223.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 263.–

Kursleitung: Sandra Anneler,
Monika Germann,
Fachlehrpersonen Gestalten

Anmeldeschluss: 20.2.2026



NEU: Taschen mit Charakter

Ob gestrickt oder gehäkelt – diese Behälter begeistern durch ihre Vielfalt und Raffinesse. Du lernst, aus einfachen Formen elegante und durchdachte Kreationen zu gestalten. Entdecke wirkungsvolle Häkelmuster, nutze passende Maschen und verleihe damit deinen Taschen eine professionelle Note. Mit dem richtigen Zubehör werden sie zum stilvollen Hingucker für jede Gelegenheit.

Kursnummer: 26.507

Zyklen: 2, 3, TS

Burgdorf, 9 h

Mi/Sa, 11.2./14.2.26, 14–17.30/9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 45.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 265.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 310.–

Kursleitung: Rahel Kull,
Kreativitätstrainerin,
Lehrerin Gestalten und M&I

Anmeldeschluss: 23.1.2026



NEU: Aus Altkleidern «Verkleiderlikleider» nähen

Mut tut gut! Wir verschneiden Kleider und machen die Erfahrung, wie lustvoll es sein kann, diese «verkehrt herum» wieder zusammenzunähen. Dabei lernen wir die Vor- und Nachteile der Materialien kennen. Du erprobst verschiedene Verfahren, welche du im Unterricht mit den Kindern anwenden kannst. Mit den gewonnenen Stücken kannst du gleich eine Spiel- und Lernumgebung einrichten.

Kursnummer: 26.508

Zyklen: 1, 2

Bern, 6 h

Sa, 7.3.2026,

9.30–16.15 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 25.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 260.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 290.–

Kursleitung: Rahel Barendregt,
Bekleidungsgestalterin, Primarlehrerin

Anmeldeschluss: 17.2.2026



NEU: Vom Schaf zur Wolle

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Wolle und erwerben praktisches Wissen über die Schafwolle und ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten. Wolle sortieren, waschen, karden und spinnen gehören ebenso dazu wie die Verwendung der Wolle im Garten oder im Bauwesen. Zudem beschäftigen wir uns mit den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und natürlichen Ressourcen.

Kursnummer: 26.512

Zyklen: 1, 2, HP

Ruppoldsried,

4 Stunden,

Sa, 2.5.2026, 8.30–12.30

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 10.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 133.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 153.–

Kursleitung: Stefan Fankhauser, Medi-
zintechniker

Anmeldeschluss: 14.4.2026



Räschtechische und ganz viu Firlefanz

Viele Stoffresten, Wollknäuel, Bündeli, Fasern, verschiedene Textilien und ganz viel Firlefanz laden ein damit zu spielen, zu gestalten und zauberhafte Wesen zu erwecken. Mit einfachsten Grundtechniken schnurpfen und nähen wir und lassen uns überraschen. Zur Verfügung stehen ein grosses Materialbuffet und viele Tipps und Tricks.

Kursnummer: 26.516

Zyklen: 1

Schönbühl, 6 Stunden,

Sa, 9.5.2026,

9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 60.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Irene Schranz,
Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 21.4.2026



Tex

NEU: Eine Sitzmatte gestalten

Wir gestalten und filzen eine kleine Sitzmatte für unterwegs. Der Gestaltungsprozess liegt im Vordergrund. Wir beschäftigen uns mit möglichen Motiven und Herangehensweisen und nadeln dann unsere Entwürfe auf industriellen Vorfilz auf. Nass gefilzt verdichtet sich der Filz und es entsteht eine individuelle Matte, mit der du dich überall hinsetzen kannst, ohne nass oder kalt zu werden.

Kursnummer: 26.521

Zyklen: 2, 3
Trimstein, 6 Stunden,
Sa, 18.4.2026,
9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 62.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 277.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 307.–

Kursleitung: Ursula Soppelsa Hertig,
Textilfachlehrerin

Anmeldeschluss: 31.3.2026



NEU: Textile Hefte binden

Wir gestalten eigene Einbände mit Papier und textilen Materialien. Auf verschiedene Weise entstehen mit zusätzlichen Papiersorten Hefte in unterschiedlichen Grössen und Formen. Mit und ohne Verschlussmöglichkeit sind sie vielseitig einsetzbar: persönliche Skizzenhefte für den Unterricht, Notiz- oder Tagebücher. Mit ihrer einfachen, aber wirkungsvollen Umsetzung bereitet sie allen Freude.

Kursnummer: 26.522

Zyklen: 2, 3
Kallnach, 6 Stunden,
Fr, 1.5.2026,
13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 38.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Andrea Fritschi-Will, Fachlehrerin Gestalten, Erwachsenenbildnerin

Anmeldeschluss: 13.4.2026



Tech

Viel Neues im TTG für den 1.Zyklus

Wir beschäftigen uns mit Ateliers im technischen und im textilen Bereich, sowie mit Inhalten und Ideen aus der Fachzeitschrift 4bis8. Im Kurs erhältst du neue, bunte Ideen für den Unterricht sowie Tipps für die Umsetzung. Wir bringen den Lehrplan und die didaktischen Gegebenheiten der Schuleingangsstufe miteinander in Einklang. So gelingt TTG im Zyklus 1!

Kursnummer: 26.301

Zyklen: 2, 3
1, HP
Bern, 6 Stunden,
Mi, 20.5./27.5.2026, 16.30–20 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!](#)

Material und Raum: Fr. 37.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Karolin Weber,
Dozentin, Autorin

Anmeldeschluss: 2.5.2026



NEU: Was leuchtet und dreht sich da?

Kinderzeichnungen beleuchten, kleine motorbetriebene Spielereien erfinden – mit einem Stromkreis, der ohne Löten umgesetzt werden kann, beleben wir Minigeschichten. Dieser Kurs weckt den Thomas Edison in den Kindern und ist ausgerichtet auf 1. bis 4. Klasse.

Kursnummer: 26.302

Zyklen: 1, 2
Schönbühl, 6 Stunden
Sa, 25.4.2026,
9–16.30 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!](#)

Material und Raum: Fr. 60.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Irene Schranz,
Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 7.4.2026



Verschachtelt

Wände tapezieren, Vorhänge aufhängen, Möbel bauen, Lichtquelle setzen... In Schuhschachteln entstehen kleine Welten, die tausend Geschichten erzählen. Wird ein Fest gefeiert, Besuch erwartet? Ist ein Osternest versteckt? Wir arbeiten mit verschiedenen Restmaterialien. Es wird geklebt, geleimt, gesteckt, genäht, gelötet. Mit Tipps und Inspirationen wirst du für deinen Unterricht vorbereitet.



Kursnummer: 26.303

Zyklen: 1, 2

Bern, 6 Stunden

Sa, 14.3.2026, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 25.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Simone Blaser, Regula Jakob, Fachlehrpersonen Gestalten

Anmeldeschluss: 24.2.2026



Helle Lichter und Leuchten

Wir machen uns die hohe Energiedichte eines Akkus zunutze, um sehr helle, kleine und portable Leuchten zu entwickeln. Du lernst die wichtigsten technischen und handwerklichen Grundlagen wie Elektronikkomponenten und Verfahren kennen, so dass du eine spannende offene Aufgabe zum Themenbereich Elektrizität/Energie in deinem Unterricht umsetzen kannst.

Kursnummer: 26.306

Zyklen: 3

Uetendorf, 9 Stunden

Fr, 8.5.2026, 17.30–21 Uhr

Sa, 9.5.2026, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Thomas Roggli, Kursleiter MINT Teclab

Anmeldeschluss: 16.4.2026



NEU: Schmucke Dinge

Entdecke die faszinierende Welt der Schmuckgestaltung! Mit einfachen Techniken wie Sägen, Biegen, Löten oder Giessen erweckst du Metalle zu kleinen Kunstwerken. Ob Silberring, funkelnde Ohrringe oder Anhänger – lerne, tragbare Kostbarkeiten nach eigenen Ideen zu formen und erhalte wertvolle Impulse für den Unterricht mit LP21-Bezug und Transferideen für die Schulpraxis.

Kursnummer: 26.308

Zyklen: 3

Ringgenberg, 9 Stunden

Fr, 21.3.2026, 16.30–20 Uhr

Sa, 22.3.2026, 10–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 70.– (ohne Silber)

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Tom Liechti, Fachlehrperson TTG, Kunstschaffender

Anmeldeschluss: 3.3.2026



«Spile fägt»

Zusammen oder auch alleine – Spielen macht einfach Spass! Mit einfachen Grundverfahren und praktischen Hilfsmitteln entstehen Spiele für drinnen und draussen. Ob Stoffreste, Lehm, Abfallholz oder Kreide, mit diesen Materialien können die Kinder alles selber gestalten und herstellen. Du wirst verschiedene Spiele kennenlernen, ausprobieren und an deine Schulsituation anpassen.

Kursnummer: 26.311

Zyklen: 1,

Schönbühl, 9 Stunden

Fr, 5.6.2026, 17–20.30 Uhr

Sa, 6.6.2026, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 75.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 18.5.2026



NEU: Von der Idee zum Unikat

Gebrauchtes Material in neue einzigartige Objekte zu verwandeln, fördert nicht nur die Kreativität, sondern auch das Bewusstsein für die Ökologie. In diesem Kurs kriegst du Inputs zum Thema Upcycling und Ideen zu folgenden Materialien: Papier/Karton, Büchsen, Pet und Kork. Am Ende des Kurses gehst du mit deinen Unikaten nach Hause.

Kursnummer: 26.312

Zyklen: 1, 2, 3

Burgistein,

6 Stunden

Sa, 14.3.2026, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 35.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Karin Felderer, Fachlehrperson Werken

Anmeldeschluss: 16.2.2026



NEU: LED-Zoo – Tiere im Rampenlicht

Tiermotive sind bei Kindern besonders beliebt – und in diesem Kurs werden sie in Szene gesetzt. Du lernst LED-basierte Bauteile wie Module, Leuchtbänder und Neon-LED-Streifen kennen und übst den Umgang damit und den fachgerechten Einbau. Zur Inspiration steht dir eine Ideensammlung mit vielfältigen Aufgaben zur Verfügung – von einfachen Projekten bis hin zu anspruchsvolleren Designs.

Kursnummer: 26.313

Zyklen: 2, 3

Wichtrach, 9 Stunden

Fr, 30.1.2026, 17.30–21 Uhr

Sa, 31.1.2026, 8.30–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner

Anmeldeschluss: 12.1.2026



Einfach genial: Wellkarton

Wellkarton, ein genialer Recyclingwerkstoff aus dem Alltag: überall zu bekommen, schnell und einfach zu bearbeiten und erst noch gratis. Er ist daher bestens geeignet, um in allen Themenfeldern zu experimentieren und eigene Ideen umzusetzen und zu erproben. Schritt für Schritt lernen wir die Bearbeitung und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Materials kennen.

Kursnummer: 26.315

Zyklen: 2, 3

Spiez, 6 Stunden

Sa, 2.5.2026,

9–17 Uhr

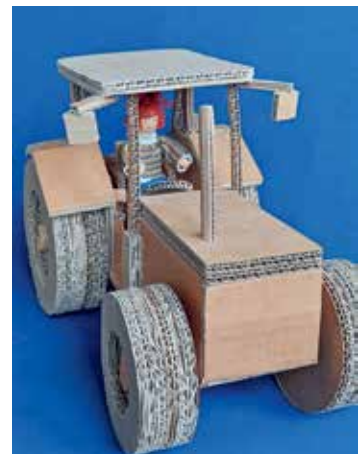
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Heinz Friedli, Primarlehrer

Anmeldeschluss: 14.4.2026



Was zablet da ir Räschtehouzchische?

Aus Restholzstücken entstehen bewegliche Tiere, lustige Käfer, klappernde Viecher und andere Gestalten. Wir schauen verschiedene Werkzeuge und Hilfsmittel an, die die Kinder beim Arbeiten mit Holz unterstützen und ihnen beim Umsetzen ihrer Projekte die Arbeit erleichtern. Verschiedene Verbindungsmöglichkeiten für einzelne Holzteile laden ein, das eigene Werk lebendig zu machen.

Kursnummer: 26. 600

Zyklen: 1

Wichtrach, 6 Stunden,

Mi, 20.5.2026,

14–21 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

Material und Raum: Fr. 60.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 1.5.2026



So eine Leuchte! Lämpchen aus Recyclingglas

Du lernst in diesem Kurs einfache Glasbearbeitungsmethoden kennen, um aus gebrauchten Flaschen oder Schraubgläsern Leuchten und Lämpchen herzustellen. Die Verfahren können kostengünstig und mit wenig Aufwand im Unterricht umgesetzt werden.

Kursnummer: 26. 601

Zyklen: 2, 3

Sagi Belpberg, 6 Stunden,
Mi, 2.5.2026,
14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 60.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 277.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 307.–

Kursleitung: Jeanette Jakob,
Lehrerin

Anmeldeschluss: 14.4.2026



Lasercutten – eine praktische Einführung

Erfahre, was der Lasercutter alles bietet! Du zeichnest die Idee am Computer, schneidest und gravierst mit dem Lasercutter und experimentierst mit dem Produkt. So erfährst du den gesamten Prozess und kennst am Ende des Kurses die Grundlagen des Gerätes.

Kursnummer: 26. 602

Zyklen: 3

Toffen, 3 Stunden

Mi, 25.2.2026,

14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 130.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 145.–

Kursleitung: Heinz Mäder,
Lehrer TG

Anmeldeschluss: 6.2.2026



Nützliches 3D–Modellieren und Drucken

Entdecke das 3D-Modellieren und Drucken mit dem Five-Pack «Nützliches 3D-Modellieren und Drucken» (5 Aufgaben von DO-IT-WERKSTATT.CH). Du lernst nützliche Helfer für den Unterricht zu entwickeln, zu modellieren und zu drucken. Du brauchst keine Vorkenntnisse. Dazu wird das Programm Tinkercad eingeführt. So entstehen Hilfsmittel wie Lehren, Markierhilfen oder Halterungen für den eigenen Unterricht.

Kursnummer: 26.603

Zyklen: 3

Bern, 6 Stunden

Sa, 30.5.2026,

9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 180.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 210.–

Kursleitung: Andreas Kamber,
Fachlehrer TG

Anmeldeschluss: 12.5.2026



Neue Spielideen mit Tüftelpotential

Du lernst neue, kreative Spielideen kennen, die deine Schüler und Schülerinnen im Gestaltungsunterricht umsetzen können. Die offenen Aufgabenstellungen, dazu technische und gestalterische Experimente, zeigen Wege auf, wie die Ideen weiterentwickelt werden können. Im Kurs steht eine Spielauswahl zur Erprobung und Herstellung bereit, Spiel- und Tüftelpass ist garantiert.

Kursnummer: 26.604

Zyklen: 2

Wichtrach, 9 Stunden

Fr/Sa, 27./28.3.2026,

17.30–21 Uhr/8.30–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 354.–

Kursleitung: Christoph Brandenberger,
Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner

Anmeldeschluss: 9.3.2026





NEU: Engoben, Glasuren, keramische Pigmente

Wie gelingt es, dass die Töpfersachen deiner Klasse den gewünschten Finish erhalten? Wir pinseln und klecksen, zeichnen und stempeln mit Engoben, Glasuren und keramischen Farbpigmenten. Es können auch Monoprints oder Reliefmuster entstehen. Im Kurs gibt es verschiedene Materialien, Verfahren und Gestaltungsmöglichkeiten zum Ausprobieren.

Kursnummer: 26.605

Zyklen: alle, HP
Münsingen, 6 Stunden
Mi/Sa, 11./21.3.2026,
14–17.30/9–12.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Brigitta Briner King,
Keramikerin, Kunstschaffende

Anmeldeschluss: 20.2.2026



Drehen an der Töpferscheibe

Du wirst Schritt für Schritt durch fachkundige Begleitung in das Handwerk der Keramik eingeführt. Im Zentrum steht das Drehen an der Töpferscheibe. Aus einem Tonklumpen ein symmetrisches Gefäss zu formen ist nur der Anfang der Arbeit – weiter geht es mit Abdrehen und Dekorieren bis du am Schluss das fertige Keramikobjekt in den Händen hältst.

Kursnummer: 26.606

Zyklen: alle
Liebefeld, 12 Stunden
Sa/So, 18./19.4.26,
9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 555.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 580.–

Kursleitung: Lorenz Hugentobler,
Keramiker EFZ

Anmeldeschluss: 31.3.2026



Die Schnalle zum Gurt

Selber eine Gurtschnalle herstellen? Die Oberfläche des Silber- oder Buntmetallblechs kann mit einem Stoff gewalzt werden oder durch verschiedene Hämmer eine Struktur erhalten. Auf der Rückseite lötest du Bügel und Stift für das Befestigen des Leders. Der Kurs «Fertigen eines Ledergürtels» schliesst an diesen Kurs an. Dort lernst du, einen handgenähten Gürtel zur Schnalle herzustellen.

Kursnummer: 26.607

Zyklen: 3
Bern Wankdorf, 6 Stunden
Sa, 10.1.2026,
10–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 210.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 240.–

Kursleitung: Fränzi Müller,
Goldschmiedin

Anmeldeschluss: 22.12.2025



NEU: Licht- und Schattenspiele

Kann ich über meinen eigenen Schatten springen? Ist Schatten immer schwarz? Kann ich Schatten verändern? Diesen und anderen Fragen begegnen wir in spielerischer Form. Aus Karton, farbigen Papieren und Folien entstehen farbige Welten, einfache Spiele und zauberhafte Phänomene. Schneiden, kleben, formen- alles ist einfach umsetzbar auch mit den kleinsten Tüftelfans.

Kursnummer: 26.609

Zyklen: 1
Schönbühl, 6 Stunden
Sa, 14.2.2026,
9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 60.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Irene Schranz,
Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 27.1.2026





Kisten und Möbel – sicher mit Maschinen

Die Herstellung von Kisten und Möbeln erfordert genaues Planen und präzises Verbinden von Holzwerkstoffen (HWS). Du entwickelst mit Hilfe von Do-it-Werkstatt Aufgaben ein Möbel, triffst die richtige Werkstoffwahl und planst die Arbeitsschritte. Dabei liegt der Fokus auf dem sicheren Umgang mit Tischkreis- und Bandsäge. Nebst dem eigenen Möbel nimmst du deine HWS-Mustersammlung heim.

Kursnummer: 26.610
Zyklen: 2, 3
 Köniz, 12 Stunden
 Sa, 25.4./2.5.26,
 8.30–15.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 453.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 513.–
Kursleitung: Florian Zwahlen,
 Zimmermann, Fachlehrer TG
Anmeldeschluss: 7.4.2026



Glücksbringer aus Ton

Am ersten Kurstag tauchen wir ein in die Welt der Glücksbringer. Du modellierst kleine Objekte aus verschiedenen Tönen und erfährst parallel dazu viel über die Geschichte der Amulette. Du brennst sie in der Büchse und erlebst beispielhaft den Brennvorgang. Dazu erhältst du Grundwissen zu Keramik und Büchsenbrand. Tipps und Tricks zur Umsetzung im Unterricht schauen wir gemeinsam an.

Kursnummer: 26.611
Zyklen: 1, 2
 Wynningen, 8 Stunden,
 Sa, 7./14.3.26, 8.45–15 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 280.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 320.–
Kursleitung: Erika Fankhauser Schürch,
 Fachlehrerin Gestalten, Dozentin, Keramikerin
Anmeldeschluss: 17.2.2026



NEU: Sitzen mit Stil – Hocker und Stühle

Du entwirfst Hocker und Stühle von der Idee bis zum fertigen Produkt anhand von vielfältigen Beispielen (u.a. Five-Pack Stühle der DO-IT-WERKSTATT). Mit der Gestaltung und Anfertigung von Demo-Objekten bereitest du deinen Unterricht vor. Du erhältst Tipps und Tricks zur Konstruktion, Verfahren, Materialwahl und Umsetzung für den Unterricht.

Kursnummer: 26.622
Zyklen: 3
 Oberburg, 10 Stunden,
 Fr/Sa, 20./21.3.26,
 17–21/9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 358.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 408.–
Kursleitung: Roland Hegglin,
 Fachlehrer TTG
Anmeldeschluss: 2.3.2026



Impressum

Das Fachmagazin «mitgestalten» erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 2800–3000 Exemplaren.

Herausgeber
 Verein lernwerk bern
 Philipp Aebischer
 Berchtoldstrasse 11
 3012 Bern

Redaktion
 Mireille Guggenbühler
 Lernwerk Bern
 Viktoriarain 12
 3013 Bern
 mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Inserate und Druck

Stämpfli AG
 Wölflistrasse 1,
 Postfach, 3001 Bern
 Tel. 031 300 63 72
 mediavermarktung@staempfli.com

Administration

lernwerk bern
 Viktoriarain 12
 3013 Bern
 Tel. 031 552 99 88
 info@lernwerkbern.ch

Nr.1/2026

Redaktions-/Anzeigenschluss:
 6./16.1.2026
 Erscheinungsdatum: 6.2. 2026

Impressionen aus unseren Kursen

In den Kursen von lernwerk bern wird stets intensiv gearbeitet - mit Kopf, Herz und Hand. Es gibt inhaltliche, didaktische aber auch materielle Anregungen, die dem eigenen Unterricht, den Schülerinnen und Schülern und den örtlichen Voraussetzungen angepasst und umgesetzt werden können.



Folge uns!

Zeichnen heisst sehen! Über Wahrnehmungsübungen sind die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in Bildprojekte eingestiegen und haben dann Form, Licht und Farbe miteinbezogen.

Bilder: Simone Wenger

www.exagon.ch



Kerzen und Seifen selber machen

Beste Rohmaterialien, Gerätschaften und Zubehör für Hobby, Schulen, Kirchen und Werkstätten.

EXAGON, Räfelstrasse 10,
8045 Zürich, Tel. 044/430 36 76,
Fax 044/430 36 66
E-Mail: info@exagon.ch

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose






Onlineshop



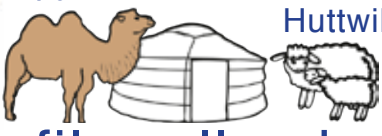
meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Solarbausätze, Solarantriebe Bauteile & Bautipps



Peter Wüthrich **solar toys.ch** 9410 Heiden

Spycher-Handwerk AG
Huttwil



filzwolle.ch
Alles rund um Wolle




Alles für den Kunstunterricht



Mehr als 26'000 Artikel aus allen Bereichen der Kunst und Kunstpädagogik – dauerhaft günstig, auch in Grossgebinden und mit Staffelpreisen, speziell für Schulen.

boesner GmbH

Chräjeninsel 21
3270 Aarberg

Ladenöffnungszeiten

Mo-Fr 09:30–18:00 Uhr
Sa 09:30–16:00 Uhr

Unsere Läden

Aarberg | BE
Münchwil | TG
Unterentfelden | AG
Zürich | ZH

Onlineshop und mehr



www.boesner.ch

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Berufsbegleitender Lehrgang «PORTFOLIO BASIC 2026» mit Zertifikat:

Linie Leonardo Bleistift, Kohle, Tuschen, Tusche, Federn, Marker, Farbstift, Collage 3 x	 Kurs 1126: Do, Fr, Sa 22. - 24. Januar mit Adrian Weber Linienispiele Punkt + Linie, Lineares Objekt, Raum, Gefühl	 Kurs 1226: Do, Fr, Sa 19. - 21. Februar mit Gabriela Grossniklaus Schriftbilder Handschrift, Typographie, Scribbles, Ornamentale	 Kurs 1326: Do, Fr, Sa 19. - 21. März mit Adrian Weber Tonalität Färbung, Hell Dunkel, Schraffur, Strichen, Naturstudien
Form Michelangelo Papier, Karton, Ton, Gips, Objekts, Collage, Gouache, Acryl, Farbstift, Fotografie, Linienruck 3 x	 Kurs 2126: Do, Fr, Sa 16. - 18. April mit Gabriela Grossniklaus Raum + Perspektive Architektur + Raum, Komposition, Reduktion + Abstraktion	 Kurs 2226: Do, Fr, Sa 28. - 30. Mai mit Adrian Weber Figur + Porträt Mensch im Raum, Metamorphose + Veränderung	 Kurs 2326: Do, Fr, Sa 27. - 29. August mit Gabriela Grossniklaus Form + Materialität Modell + Bild, Landschaft, Oberflächen + Materialität
Farbe Tizian Acryl, Aquarell, Gouache, Öl, Trockeneis, Wachse, und Objekts, Farbstift, Collage, Fotografie 3 x	 Kurs 3126: Do, Fr, Sa 17. - 19. September mit Adrian Weber Farbenlehre Farbmaterialien, -systeme, Wahrnehmung, Kontraste	 Kurs 3226: Do, Fr, Sa 29. - 31. Oktober mit Gabriela Grossniklaus Malerei + Farbe Abstrakt + Figurativ, Blumen + Wesen, Farbpraktiken	 Kurs 3326: Do, Fr, Sa 24. - 28. November mit Gabriela Grossniklaus Farbe + Design Architektur, Grafik, Mode + Alltag, Farbkomposition

Modularer Basis-Lehrgang „**Bildnerisches Gestalten**“ mit 3 Teilmodulen à 3 Tage zu 3 Themenbereichen mit Ateliers in Stettlen (BE) und Kaufdorf (BE). Der Lehrgang kann innert 3 Jahren und somit berufsbegleitend absolviert werden. Nach Abschluss optionale Vertiefungsarbeit mit Zertifikat.

Preis ganzer Lehrgang (Kurs 0126):

4'850 CHF

für 162 Std. netto Kurszeit inkl Grundmaterial

Module und Teilmodule können auch einzeln gebucht werden, sofern Plätze frei.

Zudem NEU in unserem Angebot:

- **PORTFOLIO PRO (weiterführende Module)**

- **Lehrgang „AusbilderIn Gestalten“:**
3 x 3 Tage (März - Mai 2026) mit Zertifikat

Entdecken Sie unsere Erlebnisreisen und -ferien, Atelierkurse sowie Kunst-Events unter:

www.schweizermalschule.ch
info@schweizermalschule.ch
Tel. 079 291 00 98

SMS
Schweizer
Malschule

Professionell. Persönlich. Beflügelnd...

Gib lernwerk bern einen kleinen «Boost».
Neue Mitgliedschaftsmodelle ab sofort in deinem Profil auswählbar.

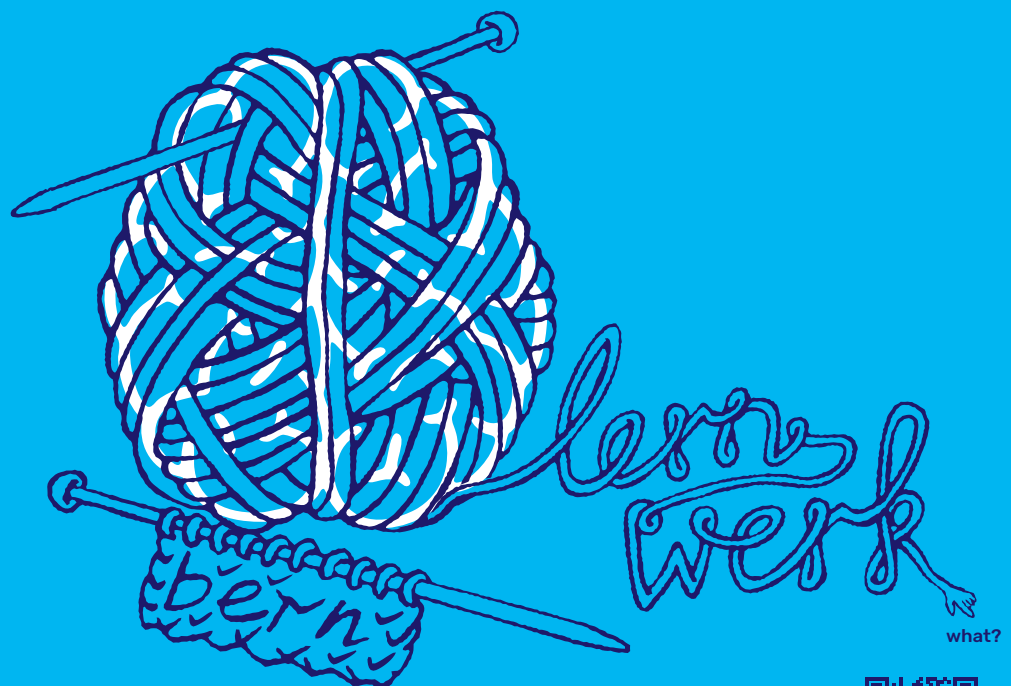
lernwerk
b e r n

**Mitglied-
schaft
Basic**
55.-

Neu

**Mitglied-
schaft
Boost**
85.-

**Mitglied-
schaft
Students**
30.-



Wähle «Mitgliedschaft Boost», wenn du uns zusätzlich unterstützen möchtest.
Studierende wählen «Mitgliedschaft Students».

